



#WIE LEBEN
BLEIBT ALLES ANDERS



15. BIS 21. NOVEMBER 2020

PROGRAMMKALENDER





#WIE LEBEN BLEIBT ALLES ANDERS

Die ARD-Themenwoche 2020 (15. bis 21. November) stellt die Zukunftsfrage: Wie wollen wir leben? Unter dem Motto #WIELEBEN – BLEIBT ALLES ANDERS (Federführung: Rundfunk Berlin-Brandenburg) will sie auch vor dem Hintergrund der Coronakrise zeigen, wie Menschen in allen wichtigen Lebensbereichen gemeinsam Strukturen überdenken, aus Erfahrungen lernen und neue Ansätze wagen.

rbb-Intendantin Patricia Schlesinger: „*Anders ist im Moment das neue Normal. Was kommt auf uns zu, was bleibt, aber auch die Frage, was wir zu einer positiven Veränderung beitragen können, beschäftigt uns. In der ARD-Themenwoche wird deswegen unsere Zukunft selbst zum Thema, das wir gemeinsam aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten wollen.*“

PROGRAMMKALENDER SONNTAG, 15. NOVEMBER



 5.55 Uhr | Das Erste
Wissen macht Ah! Urlaub im Wald

Clarissa und Ralph widmen die heutige Sendung einem ganz besonderen Naturforscher: Alexander von Humboldt. Schon vor mehr als 200 Jahren hat Humboldt vieles von dem entdeckt, verstanden und vorausgesehen, mit dem sich die Menschen heute noch beschäftigen. Es gibt kaum ein Wissensgebiet, das ihn nicht interessiert hat: Tiere, Menschen, Wetter, Landschaften und wie alles mit allem zusammenhängt. Deshalb ging er auf mehrjährige Forschungsreisen und notierte alles, was ihm auffiel. Auf ihrer eigenen Forschungsreise durch den Urwald verraten Clarissa und Ralph noch mehr Gründe, warum Humboldt ein ziemlich toller und heute noch aktueller Naturforscher war und warum so vieles nach ihm benannt wurde.

 6.05 Uhr | NDR Info
**Das Forum am Sonntag
Klimapolitik in Corona-Zeiten**

In diesen Tagen hätte eigentlich die Klimakonferenz in Glasgow stattfinden sollen. Die Corona-Pandemie hat in diesem

Jahr alles überlagert und bei der Klimapolitik eine Vollbremsung ausgelöst. Windräder werden nicht rechtzeitig gebaut, weil die Verwaltungen brachliegen. Politische Programme sind auf Eis gelegt, weil Corona vorgeht. Die neue Klimabewegung versucht, aus dem Homeoffice auf sich aufmerksam zu machen. Das Forum am Sonntag beleuchtet, wo die Klimapolitik im November 2020 steht und ob der Green Deal noch realistisch ist.

 7.20 Uhr | Das Erste
Tigerenten Club
#Wie leben – bleibt alles anders?

 7.30 Uhr | SWR Fernsehen
Tele-Akademie
Zukunftskunst – Gelingt uns die Wende zu einer nachhaltigen Entwicklung?

Wachstum ist immer noch das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Credo. Allerdings wird immer deutlicher, dass der Mensch damit längst an die ökologischen Grenzen des Planeten stößt. Inzwischen streiken Schulkinder für eine bessere Klimapolitik, und eine bayerische Petition gegen das Insektensterben erhält 1,7 Millionen Unterschriften. Energiewende, Ernährungswende, Mobilitätswende – der Ruf nach mehr Nachhaltigkeit wird immer lauter. Uwe Schneidewind – bis Mai 2020 Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie; Mitglied im Club of Rome – skizziert, wie die Gestaltung einer Zukunft aussehen könnte, die den drängenden Herausforderungen gerecht wird.

 8.04 Uhr | WDR 5
Tiefenblick
Zukunft – Wie wollen wir leben?

Ökonomische Grundlage unserer Gesellschaft war bisher ein stetiges Wirtschaftswachstum, das in Deutschland und wenigen anderen Industrieländern durch die Globalisierung möglich war. Die Covid-19-Pandemie beendete das stete Wachstum, dessen Grenze schon zuvor überschritten war, abrupt. Bietet die Zäsur, die durch die Covid-19-Pandemie erfolgt, Gelegenheit, unsere Arbeits- und Lebensbedingungen, die Wirtschaftsform und politischen Maßstäbe zu reflektieren, um neue Strukturen zu schaffen und Nachhaltigkeit umfassender zu denken? Die Feature-Serie stellt in vier Folgen unterschiedliche Projekte vor: Die Lust am Gemeinsamen / Kapital ohne Kapitalismus / Kreisläufe / Gerecht vernetzen und versorgen.

 8.05 Uhr | Bayern 2
Katholische Welt
Das Virus im Armenviertel. Corona, Kinder und katholisches Engagement

Seit März geht die achtjährige Reyna nicht zur Schule. Sie würde gerne arbeiten, aber in dem Armenviertel La Comunidad in Guatemala findet zurzeit niemand neue Arbeit. Die Familie leidet oft Hunger, so wie viele Millionen Menschen in Lateinamerika, die von der Coronakrise tiefer in die Armut gedrängt werden. Reynas Bruder Edvin (14) bekommt ein Stipendium der katholischen Gemeinde vor Ort. Deshalb wird er bei der Nothilfe mit Nahrungsmitteln bevorzugt behandelt. Dann essen die Kinder zuerst und geben ihren Eltern, was übrig bleibt.

 8.20 Uhr | Das Erste
Küchenkrimi – Dem Essen auf der Spur

Im neuen Fall des Ermittlertrios Elisabeth (11), Ole (12) und Nhung (12) dreht sich alles um das klassische Gericht Fischstäbchen mit Kartoffelpüree und Erbsen. Wie wird aus dem

SONNTAG, 15. NOVEMBER

Fisch ein Stäbchen? Woher kommt eigentlich der Fisch? Und was ist das Geheimrezept für seine knusprige Panade? Während sich Elisabeth auf eine lange Reise nach Bremerhaven begibt, treffen Ole und Nhung im Labor die „Gerichtsmedizinerin“ und Lebensmittelchemikerin Viktoria Ganß. Im Fokus ihrer weiteren Ermittlungen steht ein Erbsenfeld in Sachsen. Und schließlich zeigt YouTube-Koch Felix Denzer den drei „Küchenkrimi“-Spürnasen, wie man aus Kokosraspeln eine leckere Panade macht.



8.30 Uhr | Bayern 2

Evangelische Perspektiven

bleibt alles anders? Gottesdienste mit und nach Corona

8.40 Uhr | NDR Kultur

Glaubenssachen

Die schwache Kraft zur Umkehr – Über die Sünden der Neuzeit und die Schwierigkeiten der Reue

„Es geht so nicht weiter“ – diese bittere Erkenntnis steht jede Woche in der Zeitung. Wir leben in einer Dauerkrise:

Finanzen, Klima, Migration, Demographie, Pandemien. Wenn es so nicht weitergeht, muss man umkehren. Das religiöse Wort für Umkehr ist Buße: die Wiederherstellung des gebrochenen Bundes mit Gott. Vor der Buße stehen die Reue und die Beichte. Aber wie kann eine Gesellschaft umkehren, in der „Genuss ohne Reue“ die Bedingung für das Funktionieren des Wirtschaftskreislaufs ist, Kritikerinnen und Kritiker als elitäre Spielverderber gelten, die in vergangene, primitive Zeiten zurückwollen?



8.45 Uhr | Das Erste

Besser essen –

Das neuneinhalb-Spezial

„neuneinhalb“ bringt ein wichtiges Thema auf den Tisch: Essen! Denn wie wir uns ernähren, hat nicht nur einen großen Einfluss auf unsere Gesundheit, sondern auch auf die Umwelt. Jana, Mona und Robert wollen in der 25-minütigen Sondersendung herausfinden, wie sie sich nicht nur gesund, sondern auch umwelt- und klimafreundlicher ernähren können. Dabei werfen sie einen Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft unserer Ernährung.

9.04 Uhr | rbbKultur

Lebenswelten: Alternativ leben inmitten der Villenkolonie – Das Projekthaus in Potsdam-Babelsberg

Sie wollten neue gemeinschaftliche Modelle ausprobieren, selbstbestimmt leben und gemeinsam arbeiten, sich in gesellschaftliche Debatten einmischen: Als die über 15 Aktivistinnen und Akteure 2005 aus der Uckermark in die Villengegend von Neubabelsberg zogen, hatten sie schon viele Jahre miteinander Politik gemacht und waren in der Jugendkulturarbeit aktiv. In Potsdam kauften sie ein Gelände samt Villa, die sie zu einem Projekt- und Wohnhaus umbauten. Mehrere antirassistische Organisationen haben hier ihren Sitz, es gibt ein Werkhaus und Begegnungsstätten. Das Projekthaus ist mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern gewachsen und zu einem beliebten Treffpunkt in Potsdam geworden.



9.10 Uhr | Das Erste

Celia's Welt

2020 – kein einfaches Jahr für unsere Erde. Geprägt von Bildern vom brennenden Regenwald, von Eisbären auf schmelzenden Schollen und einer scheinbar allumfassenden Digitalisierung, begibt sich die zehnjährige Celia auf die Suche nach der Zukunft. Die beginnt zuerst in der Vergangenheit, denn Klimawandel hat es schon immer gegeben, aber warum ist es jetzt fünf vor zwölf? Wie werden sie und ihre Freundinnen und Freunde leben? Wird ihr Leben noch rasanter, noch technischer? Unterstützung bekommt Celia von Kindern aus der ganzen Welt. Sie erzählen in selbstgedrehten Videos, wie sie

sich ihre Zukunft vorstellen und worauf sie verzichten können. Auf ihrer Reise lernt Celia viele spannende Leute kennen, deren Ideen und Visionen schon jetzt die Zukunft bereichern.

9.35 Uhr | Das Erste

Die Sendung mit der Maus

Lach- und Sachgeschichten mit „Plastikmüll statt Beton: Bauhohlkörper“ – Maus-Reporterin Jana entdeckt auf einer Baustelle in Weil am Rhein einen Stapel mit schwarzen und weißen Kugeln. Wird das eine Turnhalle oder Bowling-Bahn? Vom Bauleiter erfährt sie, dass die Kugeln in den Beton kommen, um Rohstoffe zu sparen, und ein Beispiel sind für modernes und nachhaltiges Bauen. Die Kugeln selbst sind aus Recycling-Kunststoff. In einer Fabrik wird aus einer Plastikmischung schwarzes Granulat für die Bauhohlkörper – so heißen die Kugeln richtig – gemacht. Sie verschwinden schließlich in der Betondecke der Baustelle. Ein weiteres Thema: „Brennstoffzelle“ – Kann man mit Wasser ein Auto antreiben? Wasser statt Benzin? Mit blauen und roten Kugeln zeigt Christoph, wie es geht.

10.00 Uhr | SWR1 RP

SWR1 Leute mit Prof. Maja Göpel

Katja Heijnen spricht mit Maja Göpel über Klimaschutz heute. Göpel war führende Beraterin der Bundesregierung bei Klimafragen, ist Mitglied des Club of Rome und Mitbegründerin von „Scientists for Future“. Auch in ihrem Buch „Unsere Welt neu denken“ bezieht sie persönlich Stellung.

11.00 Uhr | Das Erste

Das Märchen von der Regenrude

Glühend heiß ist es und schrecklich trocken. Das ganze Land wünscht sich nichts sehnlicher als ein Ende der ewigen

ARD-Themenwoche

#WIE LEBEN – BLEIBT ALLES ANDERS

SONNTAG, 15. NOVEMBER

Dürre. Von Regen träumt auch Maren (Janina Fautz), die um alles in der Welt ihren geliebten Andrees (Rafael Gareisen) heiraten möchte. Doch ihr Vater, der reiche Wiesenbauer Iven (Axel Prahl), verbietet, dass seine Tochter den Sohn der verarmten Stine (Gabriela Maria Schmeide) zum Mann nimmt.

11.00 Uhr | SWR Fernsehen

Mission Klima – Hilft Religion beim Klimaschutz?

Die Dokumentation erzählt die Geschichte von vier jungen Christen, Muslimen und Buddhisten aus Hamburg, Berlin, Bamberg und dem Westerwald, die sich der „Mission Klima“ verschrieben haben. Klimaexperte Hans von Storch bewertet, wie effektiv die Aktionen sind, und der Religionswissenschaftler Perry Schmidt-Leukel erläutert, welchen Beitrag die Religionen zu einer nachhaltigen Lebensweise leisten können.

11.04 Uhr | Inforadio (rbb)

Forum: Maximal minimal

Einfacher leben, das war vor Corona ein modischer Trend: Weltweit schränkten sich Menschen in den Industrienationen ein, wie sie wohnen, essen, reisen oder konsumieren. Längst hat die „Simplify your life“-Bewegung neue Geschäftsmodelle entwickelt. Gleichzeitig ist Althergebrachtes in: Schrebergärten, Bahnreisen, Sonntagsbraten mit der Familie. Die Pandemie hat daraus eine bittere Notwendigkeit gemacht. Aber was kommt danach? Was steckt hinter der Idee des Verzichts? Es diskutieren: Unternehmerin Milena Glimbowski, gründete mit „Original Unverpackt“ das erste verpackungsfreie Lebensmittelgeschäft in Berlin; Werner „Tiki“ Küstenmacher, Journalist, Theologe, Autor

von „Simplify your life“; Thomas Macho, Philosoph, Direktor Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften Wien. Die Diskussion von Inforadio und der Stiftung Schloss Neuhausenberg moderiert Harald Asel.

12.00 Uhr | Bremen Zwei

**Schwerpunkt
Bleibt alles anders?**

Die Coronapandemie zwingt zum Umdenken – geht das ohne Werteverchiebung? Läden versuchen verzweifelt, den Konsum wieder anzuleiern – zugleich sehen Umweltschützer den geringeren Konsum als Königsweg, um die Ausbeutung der Rohstoffe einzuschränken und uns vor dem endgültigen Klimawandel zu bewahren. Hat Shoppen als Freizeitbeschäftigung ausgedient? Was für die Wirtschaft der Horror wäre, könnte eine Riesenchance für unsere Innenstädte bieten – mehr Raum für Begegnung und Austausch. Und wenn die größte Freiheit für manche darin besteht, die Schutzmaske nicht zu tragen: Wie gelingt es uns, Corona als Übungsfeld für alle zu nutzen, auch das Wohlergehen der anderen in den Blick zu nehmen?

12.30 Uhr | SR 3 Saarlandwelle

**Land und Leute
Uns gehört die Zukunft – Wie junge Menschen künftig leben wollen**

Autofreie Innenstädte, ein Leben total vernetzt, neue ressourcenschonende Antriebstechnologien – welche Vorstellungen haben junge Menschen von heute über ihr Leben in 30 oder 40 Jahren? Auch wenn manche ihrer Visionen heute noch utopisch und nicht massentauglich klingen – in der Großregion SaarLorLux gibt es bereits Ansätze und Ideen, um diese Träume zur Zukunft von (über)morgen zu machen: von der Schuhsohle, die das Handy auflädt, über wasser-

stoffbetriebene und CO₂-neutrale Schwerindustrie bis hin zum Autositz aus Pilzfasern statt Plastik. Marc-André Kruppa hat junge Menschen aus unterschiedlichsten Lebensbereichen getroffen und sie nach ihren Zukunftsvisionen gefragt.

13.05 Uhr | Bayern 2

**radioReisen
Schwerpunkt Kreuzfahrten –
Traumreisen der Vergangenheit?**

15.05 Uhr | Bayern 2

die alarmbereiten

In Redaktionssitzungen, Talkformaten, Radio- und Fernsehsendungen, in Elternbeiräten und Mitarbeiterbesprechungen – überall tönt der Katastrophensound. Wir sind ständig konfrontiert mit Schutzbestimmungen, Ängsten, Norm-Messungen, Vorsichtsmaßnahmen, Verbrauchertipps, aber auch Zerstörungs- und Gewaltphantasien, Untergangserzählungen und Endzeitgeschichten. Im Hörspiel findet eine Telefon-Beschwörung auf allen Ebenen des fernmündlichen Universums statt: als Talkformat im Radio, als intimes nächtliches Telefongespräch, in Warteschleifen.



15.30 Uhr | MDR Fernsehen

**Der Osten – Entdecke wo du lebst
Im Tal der Waldretter**

Rund 15 Kilometer südwestlich von Dresden befindet sich eine der ältesten Forstschulen der Welt: die Forstliche Hochschule Tharandt. Die Doku erzählt die Geschichte der Menschen, die hier seit mehr als 200 Jahren das Wissen und die Kenntnisse über Bäume und Wälder weitertragen. Andreas Roloff, Professor für Forstwissenschaften, leitet den Lehrstuhl für Forstbotanik in Tharandt. Seit mehr als 25 Jahren beschäftigt er sich mit dem Stress, den Trockenheit und Hitze bei Stadtbäumen auslösen. Anders als in England gibt es in Deutschland zum Beispiel keine 1000-jährigen Stadtbäume mehr.

17.00 Uhr | NDR Fernsehen

Bingo! – Die Umweltlotterie

„Bingo!“ widmet sich in Förderprojekten und Beiträgen verstärkt Klima- und Nachhaltigkeitsthemen. So wurden inzwischen etliche engagierte, mehrwöchige Kampagnen initiiert, unter anderem zu den Themen „Bienensterben“, „Müll und Müllvermeidung“ oder „Rettet die Gartenvögel!“. In der „Bingo!“-Ausgabe wird sich das „Bingo!“-Team, voran die Moderatoren Michael Thürnau und Jule Gölsdorf, in Beiträgen und Quizfragen unter Umweltaspekten mit der Frage „Wie wollen wir leben?“ beschäftigen.

17.30 Uhr | Das Erste

**Echtes Leben
Landärztin aus Leidenschaft**

Bei allem Fortschritt in der Medizin empfinden sich viele Menschen zunehmend als Behandlungsobjekt in einem anonymen medizinischen Betrieb. Fallpauschalen und eine enge Taktung lassen für das Gespräch zwischen Arzt und

ARD-Themenwoche

#WIE LEBEN – BLEIBT ALLES ANDERS

SONNTAG, 15. NOVEMBER

Patient wenig Raum. Bei der Landärztin Bärbel Christl ist das anders. Sie will möglichst nah am Puls ihrer Patienten sein. Als nach dem Verlust von zwei Brüdern ihr erster Mann an Leukämie starb, war ihr Vertrauen in die Medizin zunächst erschüttert. Erst langsam erholte sie sich von diesen Schicksalsschlägen. Überzeugt, dass auch Humor eine Medizin ist, bemüht sich Bärbel Christl, ihren Patientinnen und Patienten eine positive Lebenseinstellung zu vermitteln. Filmmacher Max Kronawitter begleitet sie bei Hausbesuchen: Wo gibt es noch Hausärztinnen und Hausärzte von ihrem Schlag?

📺 18.00 Uhr | NDR 1 Welle Nord

Zur Sache

Mit Expertinnen und Experten sowie engagierten Schleswig-Holsteinern aus den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit wird diskutiert, was sich vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit der Corona-Pandemie in Schleswig-Holstein ändern muss und was erhalten bleiben soll, um das Land zukunftsfähig zu machen.

📺 19.20 Uhr | Das Erste

Weltspiegel

Moskau – Die kluge Stadt

Moderne Technologien, Vernetzung, Fortschritt – so sieht Moskaus Bürgermeister seine Stadt der Zukunft. Und investiert massiv in moderne Technologien. Beispiel Metro: 56 neue Metrostationen wurden in den vergangenen zehn Jahren eröffnet, bis Ende des Jahres will die Stadt 600 batteriebetriebene Elektrobusse haben. Schon jetzt hat Moskau die größte Carsharing-Flotte weltweit. Dahinter steckt viel

Vernetzung, hier heißt es „die kluge Stadt“. Der Beitrag zeigt, wie es Moskau gelingt, sich in so hohem Tempo zu modernisieren – und was der Preis dafür ist.

📺 19.30 Uhr | ARD-alpha

RESPEKT

Junge Menschen werden selbst zu Reporterinnen und Reportern und gestalten eine „RESPEKT“-Fernsehung ganz nach ihren Vorstellungen. Eine Kooperation zwischen dem Bayerischen Rundfunk, der den Produktionsprozess begleitet, und dem Bayerischen Jugendring (BJR), der auch die Auswahl der jungen Reporterinnen und Reporter vornimmt, macht dies möglich.

📺 20.00 Uhr | KiKA

Erde an Zukunft – Wohin mit dem Atommüll?

Moderator Felix Seibert-Daiker beschäftigt sich mit Atommüll: Nach der Tsunami-Katastrophe in Fukushima 2011 wurde in Deutschland der Atomausstieg beschlossen. Bis 2022 sollen alle Atomkraftwerke abgeschaltet werden. Das grundlegende Problem der Endlagerung des radioaktiven und hochgiftigen Atommülls bleibt aber weiterhin bestehen. In Deutschland soll bis 2031 eine sichere Endlagerstätte für hochradioaktiven Müll gefunden werden. „Erde an Zukunft“ schaut nach, wie weit die Findungskommission gekommen ist und wie mit diesem existenziellen Problem umgegangen wird. Denn dieses Jahr wird die weltweit erste Endlagerstätte in Finnland erst in Betrieb genommen.

📺 20.05 Uhr | hr2-kultur

Natur und Mensch im Dauerstress –
Wie reagieren auf den Klimawandel?

Wir befinden uns mitten im Klimawandel. Wetterextreme

wie Hitzewellen setzen Kommunen, Industrie, Tiere, Pflanzen und Menschen unter Stress. Selbst im wasserreichen Deutschland haben die „Dürresommer“ 2018 und 2019 ihre Spuren hinterlassen. Künftig wird sich der Trend noch verstärken. Bund, Länder und Städte haben Anpassungsstrategien entworfen. Aber halten die Ziele der Wirklichkeit Stand? Reicht aus, was getan wird?



📺 21.45 Uhr | Das Erste

Anne Will

Anne Will diskutiert mit ihren Gästen über einen zentralen Begriff der Themenwoche, über Nachhaltigkeit.

📺 22.00 Uhr | MDR Fernsehen

MDR Wissen

Macht unser Klima krank?

Die Wissenschaft erwartet, dass die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels in Deutschland in Zukunft besonders spürbar sein werden. Für Dr. Florian Rakers vom Universitätsklinikum Jena besteht längst kein Zweifel mehr: „Der Klimawandel wird der wesentliche Punkt der Medizin im 21. Jahrhundert.“ Und das zeigen auch die Zahlen: Allein in den vergangenen zwei Sommern gab es mehr als 10 000 Hitzetote in Deutschland. Zusammen mit Dr. Eckart von Hirschhausen

erklärt Dr. Florian Rakers, wie sich Ärztinnen und Ärzte darauf einstellen und wie geschwächte Menschen besser mit den gegenwärtigen Wetterextremen leben können.



📺 15., 17., 19. November | ARD Mediathek |
youtube.com/ARD

Sven Plögers Klimablick

Klimablick statt Wettervorhersage: Sven Plöger redet Klartext in Sachen Klimaschutz. Der Diplom-Meteorologe schätzt wichtige Fragen rund um Klimaschutz ein – sachlich, aber meinungsstark: „Wir müssen uns austricksen. Nur durch das clevere Setzen von Anreizen sind Menschen bereit, ihr Verhalten auf Dauer zu ändern.“ Die neue neunteilige Reihe veröffentlicht der SWR in der ARD-Mediathek und auf dem YouTube-Kanal der ARD. Diese Folgen gibt es in der ARD-Themenwoche: „Aus der Coronakrise für den Klimaschutz lernen!“ (15.11.), „So kann uns der Kapitalismus beim Klimaschutz helfen!“ (17.11.), „Wir müssen in Zukunft anders bauen!“ (19.11.).

📺 täglich | instagram.com/ard, instagram.com/das_erste,
facebook.com/DasErste, youtube.com/user/ARD,
twitter.com/ard_presse

Sieben Tage, sieben Fragen – #7T7F

ARD-Themenwoche

#WIE LEBEN – BLEIBT ALLES ANDERS

SONNTAG, 15. NOVEMBER

Die Zahl Sieben hat symbolischen Gehalt. Manche Menschen halten sie für eine Glückszahl. Sie gibt dem Social-Media-Format „Sieben Tage, sieben Fragen“, kurz #7T7F, seinen Titel: Im Netz geht es an allen sieben Tagen der Themenwoche um insgesamt sieben Zukunftsfragen. Sie drehen sich rund um die Leitfrage „Wie wollen wir leben?“. Antworten darauf geben – natürlich – genau sieben Prominente aus dem Programm der ARD: Ariane Alter, Alice Hasters, Nadia Kailouli, Carolin Kebekus, Tobias Krell, Sebastian Meinberg und Judith Rakers. Gefragt sind auch die Bürgerinnen und Bürger bei Straßenumfragen. Die Community kann sich unter dem Hashtag #7T7F online an der Diskussion beteiligen. Und wer seine Antworten als Insta-Story teilen möchte, kann dazu den #7T7F-Instagram-Filter auf [instagram.com/ard](https://www.instagram.com/ard) nutzen.

📺 täglich | [swr.de/stromlos](https://www.swr.de/stromlos)

Netzprojekt: #stromlos

Täglich nutzen wir eine Vielzahl von elektronischen Geräten, ohne die der Alltag kaum vorstellbar scheint. Was wäre, wenn wir auf „Strom-Diät“ gesetzt würden? Wie gut könnten wir vorübergehend auf Strom und elektrische Geräte verzichten? Dieses Experiment wagt eine Familie aus Baden-Württemberg. Zwei Wochen lang versucht die #stromlos-Familie, den Alltag am Laufen zu halten. Das streamt der SWR täglich live auf den Online-Kanälen, begleitet in Hörfunk, Fernsehen und über Social Media. Kreative Ideen und konstruktive Vorschläge zum Stromsparen im Alltag gibt es in der ARD Mediathek, bei SWR Fernsehen Facebook oder im SWR YouTube-Kanal.

📺 täglich | [rbb-online.de/youngreporter](https://www.rbb-online.de/youngreporter)

rbb young reporter – deine story

Mit dem Format „rbb young reporter – deine story“ ruft der rbb junge Menschen zwischen 14 und 18 Jahren auf, von sich zu erzählen: In welcher Welt wollt ihr leben? Was wollt ihr verändern und was darf bleiben? Die besten Geschichten werden unter professioneller Anleitung zum Fernsehbeitrag oder Podcast, zur Radioreportage oder Web- und Social-Media-Story und bekommen einen Sendeplatz im Programm des rbb.

📺 täglich | [mdr.de/sachsen-anhalt](https://www.mdr.de/sachsen-anhalt)

Fokus 2030: Sachsen-Anhalt und seine Einwohner

Werden noch ausreichend Kinder im Dorf sein, um die Grundschule zu besuchen? Ziehen mehr Familien wieder in meinen Ort oder bleiben die Alten übrig? Können Straßen erhalten werden und Arztpraxen und Supermärkte weiter öffnen? In einer Datenanalyse untersucht MDR SACHSEN-ANHALT, wie sich die Einwohnerzahl in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2030 entwickeln wird, und spricht mit Bewohnerinnen und Bewohnern besonders betroffener Orte.



📺 täglich | [instagram.com/ozon](https://www.instagram.com/ozon) | [funk.net](https://www.funk.net)

OZON

Das funk-Format „OZON“ thematisiert Fragen und Antworten rund um Umwelt und Klimaschutz und schafft einen alltagsnahen Zugang zur Frage: Wie können wir die Umwelt schützen? Mit zum Nachdenken und Diskutieren anregenden Feed-Grafiken, interaktiven Video-Elementen in den Stories und einem informativen IGTV-Video wirft „OZON“ gemeinsam mit den Hosts Pia Krafftutter, Violetta Verissimo und Fabian Grischkat einen Blick auf Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit und zeigt durch alltagsnahe Tipps, wie man seinen eigenen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann.



📺 täglich | ARD Mediathek |

Mittwoch, 18. November, 23.45 Uhr | rbb Fernsehen

Eine Frage der Haltung

In der dreiteiligen Reportage-Reihe beschäftigt sich eine rbb-Reporterin mit Themen, die viele Menschen in Gewissensnöte bringen oder für Auseinandersetzungen sorgen. Sie trifft Akteurinnen und Akteure, die zu gesellschaftspolitisch strittigen Fragen gegensätzliche Haltungen haben: Es geht um den Umgang mit der Volksdroge Alkohol – wieviel Alkohol will ich trinken? –, eine klima- und tiergerechte Ernährung – Fleisch selbst jagen, okay oder nicht? – und um bezahlbaren Wohnraum – wie teuer darf Wohnen sein? Auf dem Weg zu einer eigenen klaren Haltung dokumentiert die Reporterin mit großer Transparenz ihren Recherche- und Gedankenprozess.

📺 täglich | ARD Mediathek

Eine Welt ohne ...

„Wie wollen wir leben?“ ist die Frage, mit der sich die fünf Filme der Serie „Eine Welt ohne ...“ beschäftigen: „Eine Welt ohne Insektensterben“ und „Eine Welt ohne Kleidung“ (BR), „Eine Welt ohne Fleisch“ (hr), „Eine Welt ohne Autos“ (MDR) sowie „Eine Welt ohne Beton“ (rbb). Um den Klimawandel aufzuhalten, müssen wir unsere Lebens- und Wirtschaftsweise überdenken. Wie können wir nachhaltiger leben? Die Wissenschaft hat hierfür Lösungskonzepte parat. Die Dokumentationen der Reihe schauen dorthin, wo dringender Handlungsbedarf besteht. Sie wagen auch einen Blick in extreme Lösungsszenarien und fragen, ob oder bis zu welchem Grad sie für uns vorstellbar wären.

📺 📺 🗨️ täglich | ARD Text

ARD Text ab Seite 300 und Seite 800

Alle Sendungen zur Themenwoche sind im Programmteil des Teletext-Angebotes des Ersten ab Seite 300 mit einem Sternchen gekennzeichnet.

Außerdem bietet der ARD Text zur Themenwoche ein eigenes Informationspaket ab Seite 800. Ziele, Themenschwerpunkte und Aktionen werden vorgestellt. Zahlen und Fakten rund um das Thema Nachhaltigkeit regen zum Nachdenken an. Der ARD Text fragt seine Nutzerinnen und Nutzer nach ihrem Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit und stellt die Frage „Wie wollen wir leben?“. Die interessantesten Antworten werden im ARD Text veröffentlicht.

MONTAG, 16. NOVEMBER



01.15 Uhr | MDR Fernsehen

Heinz und Fred

Mitten in Deutschland, im kleinen sachsen-anhaltinischen Ahlsdorf, leben der 65-jährige Heinz und sein 21-jähriger Sohn Fred gemeinsam unter einem Dach. Sie sind unzertrennlich und bewohnen ein riesiges Reich aus Stahl und Schrott, gleich einem Märchenland weitab der Zivilisation. Hunderte von uralten und kaputten Maschinen haben sie restauriert. Der Film gibt Einblicke in eine autarke Lebensgemeinschaft von Vater und Sohn, die nach dem Prinzip „Der Weg ist das Ziel“ funktioniert. Das Leben der beiden trägt märchenhafte, fast philosophische Züge, und genauso inszeniert der Dokumentarfilm dieses Leben: als ein Märchen.

5.00 Uhr | täglich bis Freitag, 20. November | Bremen Vier

Die Vier am Morgen – Die Bremen Vier Morgenshow, Bremen Vier läuft

Wie wollen wir leben? Auf diese Frage gibt es bei Bremen Vier so viele Antworten wie Hörerinnen und Hörer. Die Welt

bietet 2020 schier unendlich viele Möglichkeiten, unser Leben zu gestalten. Dazu gehört auch die Möglichkeit, sich in ihnen zu verlieren. Die Corona-Pandemie hat unser Leben zusätzlich verkompliziert. Umso wertvoller ist der Austausch miteinander geworden. Im Radio begegnen sich Menschen, deren Wege sich sonst nie kreuzen würden – es eröffnen sich neue Perspektiven. Wie wollen wir wohnen, arbeiten, unsere Freizeit gestalten? Und welchen Stellenwert hat unsere gesellschaftliche Verantwortung dabei?

5.00 Uhr | täglich bis Freitag, 20. November | radioeins (rbb)

Der schöne Morgen

radioeins ruft auf zur „CO₂-Diät – die Challenge“: Zwei Teams, bestehend aus Moderation und Hörerin oder Hörer, treten eine Woche lang gegeneinander an und wollen möglichst viel CO₂ einsparen – ob beim Konsum, in der Ernährung oder der Mobilität. Dazu gibt es Erfahrungs- und Hintergrundberichte sowie Experteninterviews. radioeins berichtet auch über die Aktion „Albaum“, die seit Herbst letzten Jahres ein Aufforstungsprogramm im sambischen Tropenwald finanziert. Die besten deutschsprachigen Musiker, darunter Seeed, Bilderbuch, Die Ärzte, Sophie Hunger, Bonaparte, Judith Holofernes, Thees Uhlmann, Beatsteaks und andere haben dafür unentgeltlich Songs zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, mit dem Partner WeForest eine Million Bäume in Sambia zu pflanzen und die Region nachhaltig zu unterstützen.

6.00 Uhr | täglich bis Freitag, 20. November | MDR Sputnik | instagram.com/mdrsputnik

Tag und Wach

Jeden Tag zeigt ein Greenfluencer einen Lifehack: Wie müssen wir unser Leben ändern? Die Lifehacks erzählen, wie das ganz einfach jeder kann!

6.00 Uhr | täglich bis Freitag, 20. November | Bremen Eins

Bremen Eins – Der neue Morgen, Bremen Eins – Der Vormittag, Bremen Eins – Der Mittag, Bremen Eins – Der Nachmittag

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier: tagsüber zur Arbeit, abends mit Bekannten treffen, am Wochenende zum Sport und irgendwann wieder schön in die Ferien ans Mittelmeer. Wenn nur Corona nicht wäre: Der Pandemie ist das Gewohnheitstier nämlich völlig egal; das Virus wirft unser Leben, wie wir es kennen, mitunter komplett über den Haufen und das wahrscheinlich für lange Zeit. Wir müssen also umdenken: Wie wollen wir, wie müssen wir künftig arbeiten? Wie unsere Freizeit gestalten? Und vor allem: Was ist uns in Zeiten von Corona wirklich wichtig? Bremen Eins stellt sich diesen Fragen in Reportagen, Gesprächen mit Fachleuten und – natürlich mit den Zuhörerinnen und Zuhörern: Wie wollen sie, wie wollen wir leben?

8.05 Uhr und 16.45 Uhr | Bremen Zwei

Bremen Zwei – Der Morgen, Bremen Zwei – Der Nachmittag: Wie wollen wir leben?

Jetzt ist die Zeit, um zu entscheiden, wie wir die Welt für ein Leben mit oder nach Corona neu gestalten wollen. Bremen Zwei richtet die Schweinwerfer auf genau diejenigen brisanten Bereiche, in denen fundamental unterschiedliche Wünsche für die neue Welt aufeinanderprallen, sowohl individuell als auch gesellschaftlich. Bremen Zwei diskutiert on air, online, in den sozialen Medien mit den Hörerinnen und Usern, in welcher Zukunft sie leben möchten und in welchen Zwickmühlen sie sich dabei erleben: Welche Visionen der künftigen Welt habe ich, welchen Beitrag will ich dafür leisten? Welche Modelle entwickeln Expertinnen und Experten? Wer soll uns bei der Verwirklichung helfen?

10.05 Uhr | Bayern 2

Notizbuch**radioReportage: Wandel durch Corona – Die digitale Messe**

Wegen Corona müssen Messeveranstalter umdenken. So konnte zum Beispiel das Gastland Kanada nicht auf der Büchermesse in Frankfurt teilnehmen, war aber auf der digitalen Büchermesse vertreten. Die Gamescom, die normalerweise jeden August in Köln stattfindet, wurde ins Virtuelle verlegt. Wie funktioniert das? Wie können Kontakte zwischen Anbietern und Kunden hergestellt werden, die bei einem Messerundgang stattfinden? Und wie wird das Ganze finanziert?

12.15 Uhr | Das Erste

ARD-Buffer: Lebenswege

Marc Wallert, Entführungsoffer und heute Resilienz-Trainer, vergleicht den psychologischen Zustand der Menschen während der Coronakrise mit dem während einer Entführung, da man in beiden Situationen weder Dauer noch Ausgang der Veränderung kennt. Er gibt Tipps: Wie meistert man solche Krisen?

Der Stuttgarter Spitzenkoch Vincent Klink zieht Bilanz aus der ersten Zeit der Coronakrise: Obwohl die Schließung seines Restaurants „Wielandshöhe“ sein gesamtes Erspartes aufbraucht, versucht er, der Situation etwas Positives abzugewinnen. Seit Juni hat sein Restaurant wieder geöffnet.

Frauen berichten aus ihrem Alltag: Von null auf hundert mussten häufig sie die Betreuung von Kindern, Angehörigen und Hilfsbedürftigen übernehmen; oft kam Homeoffice, Kurzarbeit oder sogar Arbeitsplatzverlust hinzu.

Außerdem gibt es den Blick auf die „Karriere“ des Mund-Nasen-Schutzes vom Anfang bis heute.

ARD-Themenwoche

#WIE LEBEN – BLEIBT ALLES ANDERS

MONTAG, 16. NOVEMBER

📺 12.30 Uhr | MDR Fernsehen
Immer Ärger mit Opa Charlie

Die Gegensätze Großstadt und grüne Natur prallen in dieser Komödie aufeinander und stellen das Leben der Protagonistinnen und Protagonisten auf den Prüfstand. Ulrich Pleitgen als Öko-Aktivist kann nicht von illegalen nächtlichen Begrünungsaktionen mit seiner Enkelin lassen und wird vor die Tür gesetzt. Kurzerhand ersteigert er ein abgelegenes Haus mit einem Biotop. Dessen bisheriger Besitzer ist Umweltbiologe und verkauft mit dem Haus im Grunde sein ganzes Leben, um als Krokodilforscher nach Mauretanien zu ziehen.



📺 13.00 Uhr | täglich bis Freitag, 20. November |
 Das Erste
ARD-Mittagsmagazin

Die Corona-Pandemie hat wie ein Brennglas die Schwächen Deutschlands offengelegt, vor allem bei der Digitalisierung. Dabei wäre eine weitgehende digitale Anbindung gerade jetzt nötig, um Abstand zu halten und gleichzeitig am Leben teilzunehmen. Das „ARD-Mittagsmagazin“ schaut auf den

schleppenden digitalen Infrastrukturausbau an Schulen und auch im Einzelhandel, der ums Überleben kämpft und dringend auf Online-Handel umsatteln muss, um zukunftsfähig zu bleiben. In der Wirtschaft setzen Unternehmen Hygieneregeln um und schicken ihre Mitarbeiter ins Homeoffice – in dem viele gern bleiben wollen. Die Wochenserie zeigt ein Land im Umbruch, das sich wappnen muss für eine weitere Corona-Welle.



📺 14.00 Uhr | MDR Fernsehen
MDR um 2: Pommes mit Meinung – Billigfleisch und Autoverzicht

Reporter Stefan Ganss fährt mit einer mobilen Pommesebude durchs Land und diskutiert dabei mit den Menschen in Mitteldeutschland über provokante Themen. Unter anderem fragt er in Weißenfels vor dem Schlachthof Tönnies nach, ob wir zu viel billiges Fleisch essen. Und in Eisenach will er von einem Automobilzulieferer wissen, ob wir in Zukunft auf das Auto verzichten können.

📺 16.05 Uhr | SWR Fernsehen
Kaffee oder Tee

Altenpfleger Sandro Pé aus Weibern in der Eifel setzt sich seit Jahren für eine menschenwürdige Pflege ein, für besse-

re Bezahlung der Pflegekräfte und für größere Wertschätzung. Die Coronakrise hat er als Umbruch erlebt, der zeigt, dass sich in der Pflege Wesentliches ändern muss. Wie er die Zukunft seines Berufs sieht und wie der Pflegenotstand beendet werden könnte, beschreibt er im Buch „Wir dürfen alte Menschen nicht allein lassen!“.

Außerdem: ein Beitrag zum non-linearen SWR-Sozialexperiment „#stromlos“.

📺 18.05 | Bremen Zwei

Die Gesprächszeit
Dirk Steffens, Wissenschaftsjournalist, im Gespräch mit Jutta Günther

Nach Corona lieber erstmal die Wirtschaft stärken und sich dann erst um den Klimaschutz kümmern? Für Dirk Steffens keine Option, denn wenn wir kein Wasser zum Trinken und keine Luft zum Atmen mehr haben, nützt uns die florierendste Wirtschaft nichts, sagt er. Besonders gefährlich für die Menschheit sei das Artensterben, erklärt er in seinem Buch – und das wichtigste Lebewesen für unser Überleben die völlig unterschätzte Kieselalge. Warum das so ist, wie aus dem reiselustigen Journalisten ein überzeugter Umweltschützer wurde und wie sich das mit seiner Ehe und seiner Sehnsucht nach Heimat vereinbaren lässt, davon erzählt er im Gespräch mit Jutta Günther.

📺 18.15 Uhr | NDR Fernsehen
Die Nordreportage
Die Meisterin der norddeutschen Düfte

Claudia Valder ist Parfümeurin und arbeitet in ihrem Labor in Flintbek in Schleswig-Holstein daran, die Düfte des Nordens zu bewahren. Ihr Spezialgebiet: nachhaltige und natürliche Duftstoffe. Am liebsten verarbeitet sie dafür Rohstoffe aus der Region, denn die halten eine Vielfalt parat, benötigen kei-

ne langen Transportwege und sind in ausreichenden Mengen verfügbar. Das ist wichtig, zum Beispiel für das Tannenbaumparfum in der Adventszeit. Hierfür wird eine LKW-Ladung voll mit frischen Zweigen benötigt, um maximal zehn Liter reines Tannenbaum-Öl zu extrahieren. Mit ihrem mittlerweile zehnköpfigen Team kann die Parfümeurin immer mehr Aufträge annehmen. Ihre Kunden sind Unternehmen aus der Pharma- oder Kosmetikbranche, die aus den Naturstoffen Erkältungsmittel, Körperlotionen oder Lutschbonbons fertigen.



📺 19.30 Uhr | täglich bis Freitag, 20. November |
 Radio Bremen TV
buten un binnen: Wie wollen wir leben?

Die Wochenserie stellt Menschen vor, die aus dem Leben unter Corona-Bedingungen Kraft und Energie schöpfen. Wir leben zurückgezogener, berühren weniger Menschen als zuvor. Dadurch wird aber die Begegnung mit den Menschen unseres Haushalts intensiver. Wir verbringen mehr Zeit mit nahestehenden Menschen. Wir haben mehr Ruhe. Wir stellen fest: Es geht auch anders. Wir können von zu Hause arbeiten. Müssen nicht mehr pendeln oder auf Dienstreise gehen. Flüge fallen weg. Wir sparen Zeit. Wir besinnen uns auf unsere regionale Kultur. Wir reisen in Deutschland. Wir entdecken Schätze in unserer Umgebung. Wir haben Zeit, unsere Umgebung selbst zu gestalten – zum Beispiel unsere Gärten.

ARD-Themenwoche

#WIE LEBEN – BLEIBT ALLES ANDERS

MONTAG, 16. NOVEMBER

 19.45 Uhr | Das Erste

Wissen vor acht – Zukunft

Klimawandel: auch nichts für Hitzköpfe!

An heißen Tagen wird im Straßenverkehr besonders oft und lange gehupt. Das ist keine Einbildung. Empirische Studien belegen, dass es einen Zusammenhang zwischen Hitze und aggressivem Verhalten gibt. Wie der Klimawandel sich künftig nicht nur auf die Natur, sondern auch auf unsere Gemüter auswirkt, erklärt Anja Reschke.

 19.55 Uhr | WDR Fernsehen

Börse vor acht

„Börse vor acht“ ist Teil der Themenwoche, „weil Wirtschaft und Klimaschutz zusammengehören“, so Moderator Markus Gürne.

 20.00 Uhr | SR 1

Abendrot-Talk

#WIELEBEN – BLEIBT ALLES ANDERS

„Wie wollen wir leben?“ – Bei den Herausforderungen von Heute und Morgen stellt sich eher die Frage nach dem Sollen. Und dem Müssen. „Wie sollten wir leben?“ Um fair und sozial gerecht zu wirtschaften. Um gleichberechtigt, respektvoll und friedlich miteinander zu leben. „Wie müssen wir leben?“ Um unsere Umwelt und das Klima zu schützen und Ressourcen zu schonen. Um Pandemien zu meistern und den negativen Seiten der Globalisierung zu begegnen. Antworten auf diese Fragen finden wir nur, wenn wir kreativ sind, Ideen haben, uns Visionen und Utopien erlauben.



 20.15 Uhr | Das Erste

Erlebnis Erde

Expedition Arktis

Es ist die größte Arktis-Expedition aller Zeiten: Im September 2019 macht sich der deutsche Eisbrecher „Polarstern“ auf den Weg und driftet eingefroren für ein Jahr durch die Eiswüste nahe dem Nordpol. An Bord: die besten Wissenschaftler ihrer Generation. Ihre Aufgabe: Daten sammeln – über den Ozean, das Eis und die Atmosphäre. Die Mission: den Klimawandel verstehen. Die Corona-Pandemie stellt die Crew vor zusätzliche Herausforderungen.

Der Dokumentarfilm liefert eine spektakuläre Nahaufnahme der „MOSAic“-Expedition des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI). Er wurde produziert von der UFA Show & Factual in Kooperation mit dem rbb, NDR und hr für Das Erste.

 20.15 Uhr | ARD-alpha

alpha-planet

Die Welt ist noch zu retten?!

Die persönliche Erfahrung des Verlustes, die den Filmemacher John Webster sein ganzes Leben begleitet, ist der Ausgangspunkt für eine emotionale und physische Reise: von Finnland durch Russland zu den sibirischen Kohlengruben,

auf die Marshall-Inseln und durch die USA nach New York. In was für einer Welt wird die zukünftige Erdbewohnerin Dorit leben? Was übergeben die Menschen denen, die nach ihnen kommen? Der Originaltitel des Films lautet „Little Yellow Boots“ und spielt auf die Gummistiefel der zukünftigen Erdbewohnerin Dorit an.

 21.00 Uhr | rbb Fernsehen

Mittelstand im Überlebenskampf – Corona zwingt zum Wandel

Nach dem wochenlangen Stillstand hoffen die Menschen in Berlin und Brandenburg, dass es in der Wirtschaft wieder aufwärts geht. Tausende Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel. Doch die Unternehmen werden noch lange mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben. Bei der Druckerei Arnold, einem Brandenburger Familienbetrieb, sind die Umsätze eingebrochen. Dabei hatten die Arnolds gerade erst in neue, umweltfreundliche Technik investiert. Wie soll sich die Millionenausgabe jetzt rechnen? Diese und andere Mittelständler werden im Film durch die vergangenen Monate begleitet. Haben ihnen die staatlichen Corona-Rettungspakete geholfen? Wie krepeln sie ihre Unternehmen um, damit sie nicht nur überleben, sondern in Zukunft auch nachhaltiger wirtschaften?

 21.00 Uhr | BR Fernsehen

Bayern erleben

Gernstl unterwegs in der Krise

Seit 37 Jahren ist Reporter Franz Gernstl auf der Suche nach den alltäglichen und besonderen Geschichten inner- und außerhalb Bayerns. Dieses Frühjahr ist ihm Corona dazwischengekommen, mit 69 Jahren gehört er zur Risikogruppe. Der Vater beauftragt seinen Sohn Jonas, der auch Filmemacher ist, herauszufinden, was die Krise mit den Menschen

im Freistaat macht und welche Sorgen und Hoffnungen sie bewegen. Statt einer Urlaubsreise erleben Franz und Jonas ein Bayern, das im Sommer die langsame Rückkehr zur Normalität versucht.



 21.00 Uhr | NDR Fernsehen

Die Tricks der Plastikindustrie

Plastik ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Die deutsche Kunststoffindustrie hatte 2018 ein Rekordjahr mit rund 64 Milliarden Euro Umsatz. Von wie viel Plastik man umgeben ist, wird besonders deutlich beim Einkaufen. Die Waren in Supermärkten sind meist in Plastik verpackt, das soll die Lebensmittel frisch und sauber halten. 4,5 Millionen Verpackungen wurden 2018 allein in Deutschland produziert. Mit weitreichenden Folgen für Mensch und Umwelt.

 21.45 Uhr | Das Erste

Hart aber fair

Auch „hart aber fair“ greift die Themen der ARD-Themenwoche auf.

 22.00 Uhr | BR Fernsehen

Lebenslinien

Die Chancen-Schneiderin

ARD-Themenwoche

#WIE LEBEN – BLEIBT ALLES ANDERS

MONTAG, 16. NOVEMBER

Sina Trinkwalder gibt in ihrer ökosozialen Textilfirma den Menschen eine Chance, die auf dem klassischen Arbeitsmarkt nicht Fuß fassen können. Dazu gehören Menschen aus über 20 Nationen, Behinderte, Ältere und Alleinerziehende. Nach einem Zusammenbruch realisiert sie, dass sie nicht nur auf andere, sondern auch auf sich achten muss.



22.00 Uhr | NDR Fernsehen

45 Min

Endlich wieder Bauer! – Klasse statt Masse?

Landwirt Peter Habbena transportiert 50 Milchkühe zurück in seinen Stall: Er will raus aus der Massenproduktion und wieder ein richtiger Bauer sein, mit weniger Kühen. Acht Jahre zuvor hatte er mit einem anderen Bauern hunderttausende Euro in einen neuen modernen Laufstall investiert. Doch wie viele seiner Kollegen war Peter Habbena unzufrieden mit dem Markt und der Politik – und auch mit seinen eigenen Entscheidungen. Und während viele andere Milchbauern auf noch mehr Größe und Masse setzen, fällt er eine andere Entscheidung. Wird sich der buchstäbliche Rück-

schnitt lohnen? Der Film begleitet die Familie über zwei Jahre, von der Rückführung der Kühe über die Suche nach einer Käserei für die eigene Milch, die Suche nach Läden oder Marktständen, die den Käse verkaufen, bis zum eigenen Hofladen. Nach zwei Jahren die Bilanz: War es die richtige Entscheidung?

23.00 Uhr | täglich bis Freitag, 20. November | ONE

Bauerfeind – Die Show zur Frau

„Bauerfeind – Die Show zur Frau“ heißt die Show rund um Katrin Bauerfeind, in der sie sich in fünf Sendungen gemeinsam mit ihren prominenten Gästen eines Themas annimmt, das unsere Gesellschaft bewegt. ONE zeigt jeden Abend in der Late-Prime-Time noch einmal eine Ausgabe „Bauerfeind“ mit Fragestellungen passend zur Themenwoche. Nie bierernst, aber immer seriös, sehr unterhaltsam und mit Haltung.



23.20 Uhr | Das Erste

**Dokumentarfilm im Ersten
ICH BIN GRETA**

„ICH BIN GRETA“ erzählt die Geschichte der schwedischen Klimaaktivistin Greta Thunberg und ihres Kampfes für mehr Klimaschutz. Der Film folgt Greta vom ersten Tag ihres

Schulstreiks vor dem schwedischen Parlament bis zur Entwicklung einer weltweiten Bewegung auf ihrem Weg von Stockholm zur UNO, zum Weltwirtschaftsgipfel in Davos, in den Vatikan zu Papst Franziskus, zu ihren Treffen mit Emmanuel Macron oder Arnold Schwarzenegger. Was bewegt diese inzwischen 17-Jährige mit Asperger-Syndrom?

täglich bis Freitag, 20. November | ARD Audiothek

mal angenommen

Nachrichten weitergedacht – täglich eine Folge des knapp halbstündigen tagesschau-Zukunftspodcasts „mal angenommen“: Was wäre, wenn eine politische Idee Wirklichkeit werden würde? Ein Korrespondenten-Team aus dem ARD-Hauptstadtstudio spielt in einem Gedankenexperiment mögliche Konsequenzen eines aktuellen politischen Themas durch. Passend zu jedem der fünf Themenschwerpunkte der ARD-Themenwoche denken die Moderatorinnen und Moderatoren Zukunftsszenarien weiter: Mal angenommen, Roboter übernehmen unsere Jobs – was dann? Wie könnte sich durch Corona unsere Wirtschaft und unser Arbeitsleben verändern? Welche Konsequenzen gibt es für Freizeit und Konsum? Und was können wir tun, damit auch nachfolgende Generationen in einer intakten Umwelt leben können?

täglich bis Freitag, 20. November | mdr.de/wissen

Das unberechenbare Wesen Mensch

Was sagen Krisen über uns? Zeigen wir erst dann unser wahres Gesicht, wenn die Ratio in die zweite Reihe zurücktritt und die (Ur)Instinkte übernehmen? Lernen wir aus Krisen, auch über Generationen hinweg, oder müssen bestimmte Dinge immer wieder selbst erlebt und erfahren werden? In der fünfteiligen Themenserie von MDR Wissen geht es um: „Unsere Biologie“, „Unsere Psyche“, „Unsere Krisen“, „Unsere Unberechenbarkeit“ und „Unser Schicksal“.

täglich | mdr.de/medien360g

Medien im Krisenmodus:**Wie hat Corona die Medien verändert?**

Medien sind für den Zusammenhalt der Gesellschaft unerlässlich – das ist auch in der Corona-Pandemie sehr deutlich geworden. Aber die Corona-Pandemie hat die Medienwelt erschüttert. In der sechsteiligen Serie „Medien im Krisenmodus“ von Medien360g geht es darum, wie sich die Medienutzung und Medienbranche verändert haben – und was das für langfristige Folgen haben wird.

täglich | mdr.de

Carsharing nach der Coronakrise

Während der Pandemie wurde Carsharing, das lange als Mobilitätskonzept der Zukunft gefeierte Projekt, dramatisch zurückgeworfen. Gründe dafür waren der rückläufige Mobilitätsbedarf, vor allem aber auch ungeklärte hygienische Risiken. Einige Anbieter kämpfen seither ums Überleben. MDR Aktuell fragt: Ist die Branche dazu imstande? Und welche Konzepte gibt es für das pandemiefeste Carsharing der Zukunft?

täglich | mdr.de/wissen

Die großen Fragen in 10 Minuten: Wer sind wir?

MDR Wissen-Podcast: Wir haben mehr Bakterien und Viren an und in unserem Körper als eigene Zellen. Wie beeinflussen die uns eigentlich, was wissen wir schon darüber? Wer sind wir eigentlich aus psychologischer Sicht? Wie ticken wir? Wir planen, denken aber komplett kurzsichtig – sind rational, handeln aber meist komplett emotional? Also: Wer sind wir?

DIENSTAG, 17. NOVEMBER

 5.30 Uhr | SWR Fernsehen

Planet Schule

Klimawandel – Wie viel Hitze verträgt die Erde?

Seit Beginn des Industriezeitalters wächst der Anteil von Treibhausgasen wie CO₂ und Methan in der Atmosphäre – mit fatalen Folgen für die Durchschnittstemperaturen auf der Erde. Das Verbrennen von fossilen Energieträgern wie Kohle und Erdöl setzt Gase frei, die durch den Treibhauseffekt die Atmosphäre und die Meere weltweit erwärmen. Durch den Klimawandel beginnen Gletscher abzuschmelzen, extreme Wetterphänomene häufen sich, Dürren und Überschwemmungen bedrohen ganze Landstriche.

Das Schmelzen der antarktischen Gletscher und des grönländischen Eisschildes könnte in den nächsten 50 Jahren zu einer Erhöhung des Meeresspiegels um mehrere Meter führen. Viele Küstenstädte mit Millionen Menschen würden unbewohnbar werden.



 5.45 Uhr | SWR Fernsehen

Planet Schule

Klimawandel – Wie ist die Erderwärmung noch zu stoppen?

Immer mehr Wissenschaftlerinnen und Politiker erkennen die enorme Bedrohung, die der Klimawandel für den Planeten bedeutet. Industrie- und Entwicklungsländer suchen auf Klimagipfeln nach einer kollektiven Strategie gegen die drohende Katastrophe. Nur eine schnelle Umstellung der Energieproduktion auf erneuerbare Energien und ein drastisches Absenken des CO₂-Ausstoßes weltweit können die schlimmsten Folgen des Klimawandels – vielleicht – noch aufhalten. Die Sendung zeigt, wie jeder und jede Einzelne durch das eigene Konsumverhalten und Energiesparen zum Klimaschutz beitragen kann.

 12.30 Uhr | MDR Fernsehen

Das Glück ist eine Insel

Maria Furtwängler spielt eine junge Anwältin, die einen Hamburger Fangflottenbesitzer vor Gericht vertreten soll, der von einem Öko-Aktivisten als Umweltsünder angeprangert wird. Bei einer gemeinsamen Bootsfahrt demonstriert der auf einer Nordseeinsel lebende Umweltschützer der Anwältin, welchen Schaden Petersens Fangflotten anrichten, und stürzt sie damit in einen schwierigen Gewissenskonflikt.

 18.05 Uhr | Bremen Zwei

Die Gesprächszeit: Christiane Woopen, Vorsitzende des europäischen Ethikrats, im Gespräch mit Jutta Günther

Christiane Woopen ist Medizinerin und Philosophin, hat also beste Voraussetzungen für ein weichenstellendes Amt: Sie ist Vorsitzende des Europäischen Ethikrats und setzt sich mit kniffligen Fragen wie Beschneidung oder Suizidbeihilfe auseinander. Sie möchte unter anderem die gegenseitige Fürsorge aus der Coronazeit in die Zukunft hinüberretten. Und sie fragt: Wie können wir die – digitalen – Arbeitsbedingungen menschlicher gestalten, sodass sie gleichzeitig der

Gesundheit und der Wirtschaft dienen? „Wir erleben durch Corona eine kollektive Traumatisierung“, sagt die vierfache Mutter, „die aber gleichwohl eine kollektive Stärkung werden kann.“



 18.15 Uhr | NDR Fernsehen

Die Nordreportage

Mit Pferd und Sense – Ackern für den Artenschutz

Eine andere Landwirtschaft zu betreiben, bei der Artenvielfalt und Naturschutz im Fokus stehen und nicht die Wirtschaftlichkeit, das ist der Wunsch vieler Menschen, die sich im niedersächsischen Wendland angesiedelt haben. „Die Nordreportage“ stellt drei verschiedene Modelle vor: eine Landschaftspflegerin, die eine besonders robuste Schafrasse hält und jetzt mit ihrem Partner eine Wollmanufaktur aufbauen will; einen Holzrucker, der mit seinen Pferden nicht nur Holzstämme aus dem Wald zieht, sondern auch mäht und pflügt; und ein Selbstversorger-Ehepaar, das sich im besonderen Maße um Äpfel kümmert.

 19.45 Uhr | Das Erste

Wissen vor acht – Natur: Waldsterben 2.0

Unsere Wälder beeinflussen das Klima unserer Erde. Doch Dürre und Käfer töten Millionen Bäume in Deutschland.

Waldbesitzer sprechen von einer „Jahrhundertkatastrophe“. Die Lösung: Aufforsten als Klimaschutz. Wie das funktioniert und wie der Wald der Zukunft aussehen müsste, zeigt Thomas D bei „Wissen vor acht – Natur“.

 20.00 Uhr | NDR Kultur

Feature

Waldbaden – Der Wald kann alles, neuerdings auch heilen

Man hatte bisher angenommen, im Wald sei es einfach nur schön erholend. Aber: Der Wald heilt. Hat die Wissenschaft festgestellt. Und auf der Insel Usedom war man schnell und pffiffig genug, im Herbst 2017 den ersten „Kur- und Heilwald“ Europas auszurufen. In Fernost, besonders in Japan, ist „Shinrin Yoku“ schon lange sehr verbreitet und wird den Zivilisationsgeschädigten regelrecht verordnet. „Waldbaden“ heißt das auf Deutsch. Es soll Angstzustände, Depressionen und Wut abbauen, Stresshormone verringern und die Vitalität fördern. Dazu wird mittlerweile auch in Rostock, Flensburg und Salzburg geforscht. Der Waldgeruch – das Modrige – regt unseren Körper an, Killerzellen zu bilden, die Viren abtöten und Krebs verhindern können. Seit Peter Wohllebens Buch „Das geheime Leben der Bäume“ liegt der Wald im Trend.

 20.00 Uhr | SR 3 Saarlandwelle

Aus dem Leben

Wie leben – bleibt alles anders

In seinem Buch „Welche Zukunft wollen wir? Mein Plädoyer für eine Politik von morgen“ richtet Walter Kohl einen Appell an uns alle für einen dringenden Neustart in Politik und Gesellschaft. Dafür fordert er einen grundsätzlichen Mentalitätswandel. In einem Zwölf-Punkte-Plan wirbt er für die Weiterentwicklung unseres Landes und Europas. Stichworte sind Klimawandel, Digitalisierung oder demographischer Wandel.

ARD-Themenwoche

#WIE LEBEN – BLEIBT ALLES ANDERS

DIENSTAG, 17. NOVEMBER

📺 20.15 Uhr | rbb Fernsehen

Wir müssen reden! – Der rbb Bürgertalk

Im rbb Bürgertalk „Wir müssen reden!“ diskutieren die Moderatoren Sarah Oswald und Andreas Rausch mit Experten und Gästen sowie Bürgerinnen und Bürgern eine Fragestellung zur ARD-Themenwoche.

📺 20.15 Uhr | MDR Fernsehen

UMSCHAU**Langzeitbeobachtung Corona Wirtschaft**

Seit April begleitet die „UMSCHAU“ einen Großbäcker, einen Reiseveranstalter, einen Gastwirt und eine Solo-selbstständige auf ihrem Weg durch die von Corona betroffene Wirtschaft. Diesmal geht es darum, was die staatlichen Hilfen gebracht haben. War es der berühmte Tropfen auf den heißen Stein? Oder helfen die Zuwendungen auch langfristig?

📺 21.15 Uhr | rbb Fernsehen

Expedition Arktis – Von Brandenburg an den Nordpol

Ende Januar 2020 machen sich 50 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit dem russischen Eisbrecher „Dranitsyn“ auf den Weg zum Nordpol. Ihr Ziel: die „Polarstern“. Das Forschungsschiff driftet eingefroren im arktischen Eis durch die Polarregion. Forscher aus 20 Nationen gehen hier, auf der einzigartigen MOSAiC-Expedition, den großen Klimafragen unserer Zeit nach. Mit an Bord des Eisbrechers sind die Ozeanografin Janin Schaffer und der Geoökologe Torsten Sachs. Sie müssen sich mit der Crew und den ande-

ren Passagieren an die Temperaturen und die Dunkelheit der Polarnacht gewöhnen. Die Fahrt zum Forschungscamp fordert Nerven und Geduld. Zu dieser Jahreszeit gilt die Arktis als nicht schiffbar. Die „Dranitsyn“ kommt nur langsam voran und verbraucht viel Treibstoff. Werden sie ihr Ziel erreichen? Und was wird sie dort erwarten?



📺 21.45 Uhr | hr-fernsehen

Hessen-Reporter**Wie der Klimawandel unser Leben verändert**

MITTWOCH, 18. NOVEMBER

📺 10.55 Uhr | WDR Fernsehen

Planet Wissen**Lebensglück – Was uns zufrieden macht**

Was macht uns zufrieden? Geld? Karriere? Status? Hat sich hierbei etwas in Zeiten von Corona geändert? Alles drei ist wichtig, sagen Glücksforscher – aber nicht so sehr, wie man glauben könnte. Viel wichtiger sind Gesundheit, Freunde, ein selbstbestimmtes Leben und ausreichend Erholung. Menschen, die zum Beispiel dauerhaft zu wenig schlafen, sind deutlich unzufriedener in ihrem Leben als Vielschläfer. Zwei Stunden Ruhe mehr pro Nacht können für sie einen größeren Effekt haben als 2000 Euro netto mehr jeden Monat. „Planet Wissen“ macht sich auf die Suche nach dem Lebensglück: Welche Rolle spielen Beruf, Familie und Partnerschaft? Wie wichtig ist Besitz? Und sind Aussteiger tatsächlich glücklicher?

📺 12.30 Uhr | MDR Fernsehen

Die Schäferin

Ein bisschen Rückbesinnung, Zurück-zu-den-Wurzeln-Stimmung, Wiederentdeckung der Natürlichkeit und Kultivierung des Bodenständigen: Der arbeitslosen Juristin Svea Hofmann (Stefanie Stappenbeck) wird schmerzlich bewusst, dass sie in der teuren Finanzmetropole Frankfurt nicht überleben kann. Svea hat vor ihrem Jurastudium eine Ausbildung als Schäferin absolviert. Deshalb nimmt sie das Angebot, die Krankheitsvertretung für einen Schäfer zu übernehmen, an. Sie tauscht die Stöckelschuhe gegen Gummistiefel und kehrt zurück in ihre Heimat.

📺 18.05 Uhr | Bayern 2

Wir Sterbliche. Philosophie nach Corona

Was bisher galt, gilt 2020 nicht mehr. Es ist das Jahr, in dem weltweit wieder zu Bewusstsein gekommen ist, dass Menschen Sterbliche sind. Wollen wir künftig nicht ein verkümmertes Leben in digitalen Welten hinterm Bildschirm führen, brauchen wir neue Antworten auf diese gut verdrängte Selbstverständlichkeit. Zukunftsforscher Matthias Horx sagt: „Die Welt, as we know it, löst sich gerade auf.“ Der Hirnforscher Gerald Hüther geht der Frage nach, weshalb die Angst auch „unser wichtigster Wegweiser in die Freiheit ist“. Die Philosophin Olivia Mitscherlich-Schönherr beobachtet eine „spirituelle Hilfslosigkeit“: Menschen und Gesellschaften ohne Gottvertrauen. Das Feature will hinter die Corona-Masken schauen und herausfinden, wie wir uns jetzt selbst verstehen können.



📺 18.15 Uhr | NDR Fernsehen

Die Nordreportage**Kleine Häuser mit großer Zukunft**

Im oldenburgischen Hude baut ein Zimmermeister eine ganze Siedlung mit Holzhäusern. Der Clou ist eine raffinierte Modulbauweise, die flexibel und nachhaltig ist und im Vergleich zur Stein-auf-Stein-Methode schnell geht. In der CO₂-Bilanz und was gesundes Wohnklima angeht, spielt er

ARD-Themenwoche

#WIE LEBEN – BLEIBT ALLES ANDERS

MITTWOCH, 18. NOVEMBER

damit ganz oben mit. Wie wichtig das ist, zeigt ein Blick auf die Zahlen: Rechnet man die Herstellung von Baustoffen dazu, entstehen 28 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen in Deutschland im Gebäudesektor. „Die Nordreportage“ zeigt, wie dieser Bauunternehmer aus Niedersachsen sich durch seine klimafreundliche Art des Bauens von der breiten Masse durch Raffinesse, Erfindergeist und Risikofreude abhebt.

📺 19.00 Uhr | rbbKultur

Karl Foerster – Gärtner, Staudenzüchter, Literat

Seine Zeitgenossen und Freunde nannten ihn den „Seelenarzt von Potsdam“ oder den „Pflanzenzauberer“. Gartenfreunde verdanken dem „Staudenförster“ viele Züchtungen, zum Beispiel bei Phlox und Rittersporn. Doch Karl Foerster war auch Philosoph. „Die Blume erweist sich als größerer Pionier eines neuen Verhältnisses zwischen Welt und Seele, als wir ahnen.“ Sätze wie dieser basieren auf jahrelangen Forschungen und Überlegungen. Karl Foerster starb vor 50 Jahren, doch seine Bücher erscheinen heute, in Zeiten des Klimawandels, aktueller denn je. In diesem Feature mit dokumentarischen Tönen aus dem Jahr 1986 erinnern sich Freunde und vor allem seine Frau Eva an einen bewundernswerten Visionär.

📺 19.00 Uhr | BR Fernsehen

STATIONEN**Mission und Moderne – Alles bleibt anders**

Christliche Missionare unterstützten die Kolonialpolitik und trugen zur Unterdrückung der angestammten Bevölkerung in Übersee bei. Diese Schiefelage des biblischen Sendungs-

auftrags haben Missionswerke in Deutschland lange beendet. Die Missionsgesellschaft der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern arbeitet an und in internationalen Partnerschaften. Immer geht es um Menschenrechte, die Bewahrung der Schöpfung. Über neue Kommunikationswege, die weltweit näher zusammenrücken lassen, wird deutlich, dass der Zustand der „Einen Welt“ jede und jeden angeht.



📺 19.45 Uhr | Das Erste

**Wissen vor acht – Werkstatt
Wie wiegt man Kohlendioxid?**

Etwa 755 Millionen Tonnen des Treibhausgas Kohlendioxid haben wir Menschen in Deutschland 2018 in die Atmosphäre geblasen. Fragt sich nur, woher man das so genau weiß. Wie wiegt man Gas? Vince Ebert erklärt es.

📺 20.00 Uhr | NDR Kultur

Hörspiel: Sandräuber

Überall auf der Welt verschwinden die Strände. Während der Baumagnat Bernd Brieskorn in der Ostsee mit Meerstrand eine künstliche Insel aufschüttet, fliehen immer mehr Menschen von den erodierenden Küsten ins Landesinnere. Auch Elli und Fritz hoffen, in der Hauptstadt Zuflucht und Arbeit zu finden. Sie treffen auf den Sandtaucher Toni; Fritz'

Bruder Ede nimmt die drei bei sich auf. Noch will niemand wahrhaben, dass das langsame Verschwinden der Strände das Leben aller bedroht. Gemeinsam mit dem Geologen Emre beschließen Fritz und die anderen, der Sandmafia den Kampf anzusagen. Doch die hat längst eine Allianz mit der Regierungsbeauftragten Senta geschlossen. Mit Christoph Bach, Nina Kronjäger, Dirk Borchardt, Hüseyin Ekici, Robert Alexander Baer, Patrick Güldenber, Vanessa Loibl.



📺 20.15 Uhr | Das Erste

**FilmMittwoch im Ersten
Ökozid**

Es ist das Jahr 2034: Die Folgen der Klimakatastrophe sind dramatisch. Dürre und Hochwasser vernichten die Lebensgrundlage von Millionen Menschen. Nach einer Sturmflut musste der Sitz des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag geräumt werden. In einem Interimsgebäude in Berlin wird die Klimakatastrophe zum Gegenstand eines juristischen Verfahrens. Zwei Anwältinnen vertreten 31 Länder, die ohne Unterstützung der Weltgemeinschaft dem Untergang geweiht sind. Sie stellen die Schuldfrage, fordern Schadenersatz und ein Recht der Natur auf Unversehrtheit. Ranghohe Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Industrie werden als Zeugen geladen. Das Gericht muss entscheiden, ob die deutsche Politik für ihr Versagen beim

Klimaschutz zur Verantwortung gezogen und damit ein Präzedenzfall geschaffen wird. „Ökozid“ ist eine Produktion der zero one film in Koproduktion mit dem rbb, NDR, WDR, gefördert von Medienboard Berlin-Brandenburg und Film- und Medienstiftung NRW, Redaktion: Martina Zöllner, Mathias Werth, Robin Getrost.

📺 20.15 Uhr | hr-fernsehen

Mex, das Marktmagazin

Wird Nachhaltigkeit durch Corona zum Luxus für Wenige? Die Coronakrise hat Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Jahre andauern werden. Durch Kurzarbeit konnten Massenentlassungen zunächst verhindert werden, doch immer mehr Unternehmen befinden sich in einer wirtschaftlichen Schiefelage. Erste Rufe nach Lohnkürzungen und einem Ende der Tarifierhöhungen werden laut. Was bedeutet das für unseren Geldbeutel? Werden nachhaltige Produkte zum Luxusgut, das sich künftig immer weniger Menschen leisten können?

📺 20.15 Uhr | SWR Fernsehen

**betrifft: Hat das Auto Zukunft?
Der Kampf um unseren Wohlstand**

Wie Theofilos Sachanidis geht es vielen im Südwesten, der Heimat von Daimler, Porsche, Bosch und Mahle: Seine Firma, Zulieferer für die Automobilindustrie in Aspach, wird geschlossen. Arbeitnehmer und Gewerkschaften sprechen von einer Krise, Unternehmen und Konzerne nennen es lieber „Transformation“. „Das ist eine Herausforderung, die wir meistern werden“, sagt Helmut Stettner, Werksleiter von Audi in Neckarsulm. Die geringe Auslastung der Produktion und das Streichen ganzer Schichten sei ein Zeichen für die Neuorientierung: weg vom reinen Verbrennungsmotor, hin zu Hybrid-, Elektro- oder sogar Brennstoffzellen-Antrieben. In Städten und Gemeinden wie Uhingen werden die Einnahmen aus der Gewerbesteuer weniger. Das stellt Bürger-

ARD-Themenwoche

#WIE LEBEN – BLEIBT ALLES ANDERS

MITTWOCH, 18. NOVEMBER

meister Matthias Wittlinger vor große Herausforderungen: Was kann sich die Stadt noch leisten, woran wird gespart? Die Dokumentation zeigt den bröckelnden Glauben an den „Wohlstand durch das Auto“: Was verändert sich, wenn die Automobilindustrie schwächelt?



21.00 Uhr | SWR Fernsehen

betrifft: Ohne Auto mobil – wie kann das gehen?

Die Automobilindustrie steht am Anfang eines epochalen Umbruchs. Noch in diesem Jahrzehnt soll der Verkehrssektor fast die Hälfte des CO₂-Ausstoßes einsparen. Der Film begleitet Menschen an der Mosel und am Bodensee bei ihrem Versuch, die Verkehrswende umzusetzen.

In Riol geht Michaela Klinken putzen, sie wirbt für ein elektrisches Gemeinschaftsauto in ihrem Ort. Auch ihren Freund Stefan will sie überzeugen. Der pendelt jeden Tag über die Grenze nach Luxemburg. Dort erwartet ihn ein neues Verkehrskonzept: Gratisverkehr. Ein harter Job für Alex Kies, den leitenden Verkehrsplaner des Landes. Taugt das Luxemburger Modell als Vorbild für deutsche Städte und Kommunen?

Die Bodenseemetropole Konstanz hat als erste deutsche Stadt den Klimanotstand ausgerufen. Maja und Lena kämpfen für ein autofreies Konstanz. Eines der ersten Ziele der beiden „Fridays for Future“-Aktivistinnen: Der zentrale Stephansplatz soll vom Parkplatz zum Park werden.

21.00 Uhr | NDR Fernsehen

Die Reportage: Expedition Arktis – Wie Norddeutsche im Eis um unser Klima kämpfen

Es ist die größte Arktis-Expedition aller Zeiten: Seit September 2019 ist das Forschungsschiff „Polarstern“ im ewigen Eis unterwegs. Über hundert Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt sammeln Daten über das Eis, den Ozean und die Atmosphäre, um den Klimawandel zu verstehen. Denn in der Arktis entsteht das Klima der Zukunft. Mit an Bord sind auch Wissenschaftlerinnen und Experten aus Norddeutschland. Wie haben sie die Zeit in der Eiswüste erlebt? Welche Erkenntnisse haben sie gewonnen? Für Kapitän Stefan Schwarze aus Bremen und Expeditionsleiter Markus Rex aus Potsdam bedeutet dies überleben und arbeiten in einem faszinierenden wie lebensfeindlichen Milieu. Mit an Bord sind auch eine Helikopter-Crew aus Emden, eine Ärztin und ein Koch aus dem Norden. Der Film gibt einen exklusiven Einblick in ihre vielfältigen und unterschiedlichen Aufgaben.

21.45 Uhr | Das Erste

maischberger. das thema

Im Anschluss an „Ökozid“, das Gerichts-drama um die Folgen des Klimawandels (20.15 Uhr im Ersten), folgt bei „maischberger. das thema“ die Diskussion über die Verantwortung der Politik für den Klimawandel.

22.00 Uhr | BR Fernsehen

Daheim am Krisenherd – Familien in Corona-Zeiten

#CoronaEltern – unter diesem Hashtag berichten Familien seit Monaten über ihre Erfahrungen in der Pandemie: geschlossene Kindertagesstätten, Homeschooling, Homeoffice. Dazu kommen oft wirtschaftliche Sorgen. Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen den Familien, dass sich etwas ändern muss. Doch wie geht es weiter? Über mehrere Monate hinweg begleitet ein Autorenteam eine alleinerziehende Hebamme mit ihrer Tochter in München, eine Familie in Mühlendorf, die kurz vor der Pandemie ein zweites Bekleidungshaus aufgemacht hat, um es gleich wieder für Wochen zu schließen, eine Flüchtlingsfamilie in Puchheim bei München und eine weitere Familie mit zwei Kindern, deren Eltern sich vor allem um die geistige und körperliche Entwicklung ihrer Kinder Sorgen machen.

22.15 Uhr | WDR Fernsehen

Die Story Reparieren statt Wegwerfen

Der Herd ist sieben Jahre alt und schon kaputt. „Das ist kein Zufall, sondern gewollt“, sagt Elektromeister Heinrich Jung in seiner Reparaturwerkstatt für defekte Elektrogeräte. In vielen Dingen, die uns umgeben, sei eine Sollbruchstelle eingebaut: Herde, Toaster, Mixer, Waschmaschinen und Smartphones würden absichtlich nicht für die Ewigkeit konstruiert. Geplante Obsoleszenz nennt dies der Fachmann: Der Verfall soll uns zwingen, wegzuerwerfen und zu konsumieren. Aber ist das angesichts wachsender Müllberge und schwindender Ressourcen zeitgemäß? Längst fordern Menschen eine neue „Kultur der Reparatur“. Doch Reparaturwillige müssen viele Hürden überwinden: nicht mehr lieferbare Ersatzteile, Spezialwerkzeug, ohne das die Reparatur unmöglich ist, Teile, die nicht ausgetauscht werden können – Möglichkeiten der Reparatur-Verhinderung gibt es viele. Was sagen die Hersteller dazu? Und müssten nicht Gesetze gegen solche Praktiken verabschiedet werden?



22.45 Uhr | BR Fernsehen

Eating Animals

Der Film fragt „Woher kommen eigentlich Eier, meine Milch und die Scheibe Wurst auf dem Brot?“ und porträtiert Farmer, die die industrialisierte Tierproduktion überwinden und zurück zur traditionellen Landwirtschaft wollen. Denn die vorherrschende Praxis der Gewinnmaximierung hat unsere Umwelt und Gesundheit zerstört und macht uns zu Mittätern einer Industrie, die Lebewesen quält. „Eating Animals“ zeigt, dass ein radikaler Systemwechsel zu traditioneller Tierhaltung, vegane Lebensweise und Verzicht keine romantischen Ideen sind. Der Film basiert auf Jonathan Safran Foers' Bestseller aus dem Jahr 2009 und wurde von Oscar-Preisträgerin Natalie Portman produziert und gesprochen.

23.00 Uhr | SWR Fernsehen

Debütfilm: RAUS

„Unsere Welt ist am Arsch, weil die Falschen am Drücker sind!“ Das ist Glockes (Matti Schmidt-Schaller) Sicht auf die Dinge. Zumindest im Moment. Und vielleicht auch ein wenig, weil er selbst ganz und gar nicht am Drücker ist. Spontan schließt er sich einer Gruppe Fremder an, die sich im Netz verabredet haben. Sie alle wollen die Welt zu einem besseren Ort machen und tragen doch ein Geheimnis mit sich, möchten ihre Vergangenheit hinter sich lassen und aus dem

MITTWOCH, 18. NOVEMBER

System ausbrechen. Zunächst erleben die jungen Rebellen Glocke, Judith (Milena Tscharnke), Steffi (Matilda Merkel), Elias (Tom Gronau) und Paule (Enno Trebs) Tage der Freiheit und des Glücks. Doch dann wendet sich das Blatt.

📺 23.20 Uhr | Das Erste

Aufschrei der Jugend

Seit Anfang 2019 begleitet die Filmemacherin Kathrin Pitterling Berliner Protagonistinnen und Protagonisten von „Fridays for Future“ und konzentriert sich dabei auf ihre Lebenswelt. Wer sind die jungen Menschen, die da auf die Straße gehen? Was treibt sie an? Der Film zeigt, wie vielfältig, schöpferisch und kräftezehrend die Protestarbeit ist. Die jungen Aktivistinnen und Aktivistinnen erzählen von ihren Ängsten, Träumen, Erfolgserlebnissen und Niederlagen. Aus den Porträts Einzelner wird das Porträt einer engagierten Generation. 2020 wird zur Herausforderung für „Fridays for Future“: Corona hat die Protestform verändert und ihre Themen in der Öffentlichkeit verdrängt. Was macht die Pandemie mit dem Engagement der Jugendlichen?



DONNERSTAG, 19. NOVEMBER

📺 12.30 Uhr | MDR Fernsehen

Der Wettbewerb

Hubert Fischbach (Harald Krassnitzer) hat alles, was man sich wünschen kann: eine reizende Frau, zwei wunderbare Kinder und einen lukrativen Job bei einem Energiekonzern. Sein Bruder Viktor hingegen, der mit seiner Familie die andere Doppelhaushälfte bewohnt, lebt seit jeher streng ökologisch. Für ihn ist sofort klar, dass seine Familie an dem von der Gemeinde ausgeschriebenen Öko-Projekt teilnimmt. Als sich aber auch Hubert zu einer Teilnahme überreden lässt, läuft der Kampf der beiden Brüder mehr und mehr aus dem Ruder.

📺 16.05 Uhr | SWR Fernsehen

Kaffee oder Tee

Zum Beitrag über das non-lineare SWR-Sozialexperiment „#stromlos“ ist die SWR-Öko-Checkerin Katharina Röben als Expertin zu Gast. Sie gibt Tipps zum Thema „Stromsparen“. Auch die Zuschauerinnen und Zuschauer können Fragen stellen.

📺 18.05 Uhr | Bremen Zwei

Die Gesprächszeit**Maja Göpel im Gespräch mit Jutta Günther**

Das, was jetzt als „Normalität“ der Vor-Corona-Zeit bezeichnet werde, sei bereits eine Krisenzeit gewesen, sagt die Politökonomin und Transformationsforscherin Maja Göpel. Artensterben und Erderwärmung, aber auch vielfach Depressionen und Vereinsamung hätten unser Leben (auch)

vor Corona geprägt. Aber die Hochschullehrerin und Mitbegründerin der „Scientists for Future“ sieht auch Lösungen: Sie lädt ein, die Welt neu zu denken. Verzicht müsse nicht unbedingt Verlust bedeuten. Nicht mehr dem neuesten Smartphone, neuen Klamotten und dem neuesten Auto hinterherzulaufen, könne uns glücklicher machen. Gerade in Transformationszeiten wie heute helfe der Blick für das Wesentliche und mutige Menschlichkeit, und die haben wir alle in uns, sagt sie.

📺 19.00 Uhr | NDR 2

NDR 2 Spezial – das Thema

In einer einstündigen Sondersendung beleuchten Reporterrinnen und Reporter sowie Expertinnen und Experten das Thema „Wie wollen wir leben?“ in allen Facetten.



📺 19.45 Uhr | Das Erste

Wissen vor acht – Natur**Das Anthropozän – das Menschenzeitalter**

Klimaerwärmung, Plastik im Meer, Atomtests – der Einfluss des Menschen auf den Planeten ist groß. Warum also nicht das gegenwärtige Erdzeitalter nach dem Menschen benennen? Thomas D klärt auf, was dafür und was dagegen spricht.

📺 20.15 Uhr | SR Fernsehen

SAARTHEMA:**Borkenkäfer, Klimawandel und Corona – Wie geht es unserem Wald?**

Die Coronakrise und ihre Folgen haben das Bewusstsein für die Bedeutung einer intakten Natur noch einmal erheblich gesteigert. Vielen ist aufs Neue deutlich geworden, wie fragil und verletzlich unser gesamtes Lebensmodell ist. Und dass die oft belächelten oder verunglimpften „Fridays for Future“-Kids schon lange vor der Pandemie womöglich doch genau die richtigen Fragen gestellt haben. Ohne die Versöhnung von Ökologie und Ökonomie hat unsere Gesellschaft keine lebenswerte Zukunft. Und der Wald, den viele jetzt bei langen Spaziergängen im Shutdown oder beim Sommerurlaub in heimischen Gefilden wiederentdeckt haben, spielt dabei eine zentrale Rolle.

📺 21.00 Uhr | ARD-alpha

alpha-thema:**Stadtentwicklung und Mobilität****Flexible Räume – Die Zukunft des Bauens**

Noch nie gab es so viele Menschen auf der Erde, noch nie so viel globale Bewegung. Weltweit suchen Architekten, Stadtplanerinnen und Wissenschaftler nach neuen Wegen, diese Herausforderungen zu meistern. Wie können wir es schaffen, dass Städte wieder Orte der Begegnung werden? Wie kann nachhaltiges Bauen die Bauindustrie revolutionieren? Die Dokumentation zum alpha-thema „Stadtentwicklung und Mobilität“ stellt Konzepte aus den Disziplinen Architektur, Baustoffentwicklung und Urban Design vor.

📺 21.00 Uhr | MDR Fernsehen

Hauptsache gesund:**Wie wollen wir leben**

ARD-Themenwoche

#WIE LEBEN – BLEIBT ALLES ANDERS

DONNERSTAG, 19. NOVEMBER

Welche Medizin soll uns in Zukunft heilen? Welche Rolle wird neben der Schulmedizin die Komplementärmedizin einnehmen? Welche Bedeutung gewinnen Hausmittel und altes medizinisches Wissen? Das Gesundheitsmagazin berichtet über Stand und Perspektiven von Medizin und Gesundheitswirtschaft.

21.15 Uhr | ONE

The True Night Show

Die „Late Night Show“ der nächsten Generation von und mit Maxi Gsettenbauer. Gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen, Digitalisierung und Globalisierung, kurz: Der alltägliche Wahnsinn der modernen Welt wird ganz persönlich und humorvoll in allen möglichen Facetten beleuchtet. Ob Boulevard, Sport, Alltag, Film, Serie oder Internet: Nichts entgeht Maxis Scharfblick. Die Show ist subjektiv, witzig, unerwartet, manchmal tiefgründig, stets vielseitig – und immer hundert Prozent Maxi Gsettenbauer.



21.45 Uhr | hr-fernsehen

Expedition Arktis – Was macht ein Wettermann im Eis?

An Bord der „Polarstern“ sind im internationalen Team auch Forscherinnen und Forscher sowie Crew-Mitglieder aus Berlin und Brandenburg, Norddeutschland und Hessen. Darunter ein Atmosphärenphysiker aus Potsdam, eine Ozeanografin aus Bremerhaven, ein Meteorologe vom Deutschen Wetterdienst in Offenbach sowie eine Helikopter-Crew aus Emden, eine Ärztin und ein Koch aus dem Norden. Wie sind sie mit den extremen Bedingungen der Polarregion zurechtgekommen? Was bringen sie mit aus dem Eis?

21.50 Uhr | ARD-alpha

**alpha-thema Gespräch
Stadtentwicklung und Mobilität**

Die enorme und stetig wachsende Anzahl der Menschen auf der Erde, deren Mobilität sowie der rasante, oft unberechenbare Wandel führen zwangsläufig zu neuen Herausforderungen an unser Zusammenleben, unser Wohnen und unsere Mobilität: Wie wollen wir künftig leben, wie uns fortbewegen? Welche Konzepte gibt es für die Städte und den Verkehr der Zukunft? Und was kann gegen Überbevölkerung, Armut, Migration und Ressourcenknappheit getan werden? Weltweit suchen Architektinnen, Stadt- und Verkehrsplaner sowie Wissenschaftlerinnen unterschiedlichster Disziplinen nach neuen Wegen, um diese Herausforderungen zu meistern. „alpha-thema: Stadtentwicklung und Mobilität“ wirft in einem Gespräch einen Blick in die Zukunft.

22.00 Uhr | SWR Fernsehen

**Odysso
Richtig umweltfreundlich – Was jeder tun kann**

Wenn alle Menschen auf der Welt so leben würden wie die Menschen in Deutschland, bräuchte es drei Erden pro Jahr.

Familie Lessander aus Bad Kreuznach versucht so zu leben, dass man den Planeten nicht ausbeutet. „Odysso“ zeigt, wie man seinen Alltag verändern muss, damit auch nachfolgende Generationen auf dem Planeten leben können. Dazu gehört auch, den Klimawandel in den Griff zu bekommen. Ingenieurinnen und Ingenieure experimentieren mit technischen Methoden, die Erderwärmung zu stoppen. Der Wald ist ein zentraler Faktor im Klimaschutz. In Freiburg testen Forstwissenschaftler zurzeit Baumarten, die mehr Kohlenstoffdioxid speichern als heimische Bäume. Außerdem werden Klimaschutz-Mogelpackungen vorgestellt, die in Werbung, Industrie und Politik lauern.



22.20 Uhr | ARD-alpha

**alpha-thema: Stadtentwicklung und Mobilität
Mobile Zukunft – Die Stadt von morgen**

Stress, Stau, Schadstoffe: Der Stadtverkehr von heute braucht dringend eine Generalüberholung. Doch wie kommen wir in 30 Jahren von A nach B? Für den Dokumentarfilm schauen Verkehrs- und Stadtforscher voraus und stellen ihre Zukunftsszenarien vor. Mit Hilfe virtueller Realität erfahrbar gemacht, kann festgestellt werden, dass viele futuristische Modelle, wie etwa Flugtaxis, emissionsfreie Verkehrsnetze oder selbstfahrende Autos, keinesfalls utopisch sind.

22.45 Uhr | Das Erste

Wie immer, NUHR anders

Krisen, Klima, Chaos und Corona. Die Welt hat sich gedreht. Das tut sie eigentlich immer, aber diesmal hat es komisch geruckelt. An den Bruchstellen des Daseins stellt sich deshalb die Frage: Wie wollen wir leben? Die Alten kannten noch die Härten des Lebens. Sie hatten die Spanische Grippe überlebt, zwei Weltkriege und die ZDF-Hitparade. Die schwersten Herausforderungen unserer Generation waren überwiegend geklaute Fahrräder, Haarspliss und die Fehlermeldungen in Windows 98. Corona hat uns eine Krise beschert, wirtschaftlich, geistig und emotional. Der Staat übernimmt nun Fluggesellschaften, Autozulieferer und wahrscheinlich bald auch Metzgereien und Nagelstudios. Andere wiederum fordern mehr Regen im Sommer, vegane Viehzucht und ein Verbot des Meeresspiegelanstiegs. Zu den entscheidenden Fragen der Zeit weiß Dieter Nuhr auch nichts Genaues, wird aber aufzeigen, dass das Leben trotzdem wie immer, nur anders sein wird.

22.45 Uhr | WDR Fernsehen

**Menschen hautnah:
Unsere Heimat auf Rädern –
Diana und Phillip auf der Reise zu sich selbst**

Noch vor fünf Jahren führten Diana Knigge und Phillip Alexander Schubert, beide Mitte 40, ein Leben im sogenannten Wohlstand: eigenes Café, schickes Auto und große Wohnung. Eines Tages bekommen sie ein Kaufangebot für ihr Café. Ihr erster Gedanke: „Einfach raus aus dem Hamsterrad? Wie soll denn das gehen?“ Die Entscheidung des Paares fällt erstaunlich schnell. Der Preis, sich täglich erschöpft zu fühlen, nur um die Rechnungen zu bezahlen, ist ihnen zu hoch. Sie steigen aus. Diana und Phillip entscheiden sich für einen Weg, den sie selbst noch nicht kennen: Sie wählen ein Leben

DONNERSTAG, 19. NOVEMBER

in Bewegung, kaufen ein Wohnmobil und leben mittlerweile seit fünf Jahren auf zwölf Quadratmetern, ihrer „Heimat auf Rädern“. Sie suchen ein Leben, das zu ihnen passt, und keines, in das sie passen müssen.



22.55 Uhr | 3sat

Malediven: Die Inselretter

Thilafushi quillt über. Jeden Tag wächst die Müllinsel der Malediven um einen Quadratmeter in den Indischen Ozean. Jahrzehntlang wurde der Dreck der 400 000 Einwohner des Inselstaates und der Müll der Touristen einfach abgekippt. So kann es nicht weitergehen, sagte sich Shaahina Ali und nahm den Kampf auf – vor allem gegen den Plastikmüll. Fast jeden Tag sind sie und die Mitstreiter in ihrer Umweltorganisation „Parley for the Oceans“ unterwegs von Insel zu Insel. Es ist ein Kampf gegen die Zeit für die Inselretter.

Der Film begleitet die engagierte Tauchlehrerin und andere Umweltschützer und zeigt ihr Engagement auf den Malediven.



23.25 Uhr | 3sat

Marokkos bedrohte Oasen – Klimawandel in der Wüste

„Die Oase ist eigentlich ein Paradies“, sagt Halim Sbai, der in der marokkanischen Oasenstadt M’Hamid El Ghizlane lebt. Die Betonung liegt auf „eigentlich“. Denn Menschen wie Halim kämpfen verzweifelt um das Überleben ihrer Region. In Marokko liegt zwischen dem Antiatlasgebirge und der Sahara Oase an Oase, grüne Inseln in der Wüste, die für knapp zwei Millionen Menschen Heimat sind. Auch hier jedoch schlägt der Klimawandel zu. Sandstürme werden immer häufiger, das Wasserreservoir sinkt, Palmen verdorren – die „Ver-Wüstung“ schreitet voran. Die Oasen kämpfen um ihr Überleben. Die Dokumentation zeigt, wie der Klimawandel das Leben der Menschen in den Oasen verändert.

FREITAG, 20. NOVEMBER

6.00 Uhr | MDR Fernsehen

Lola auf der Erbse

Die elfjährige Lola lebt mit ihrer Mutter, verkörpert von Christiane Paul, auf dem Hausboot „Erbse“. Doch niemand in ihrer Klasse beneidet sie darum, alle finden Lola einfach nur komisch. Lolas einziger Freund wird ihr neuer Klassenkamerad Rebin, der mit seiner Familie in prekären Verhältnissen illegal in Deutschland lebt. Als Lola davon erfährt, will sie helfen.



7.30 Uhr | MDR Fernsehen

Felix aus dem Ökodorf

Felix ist 12 Jahre alt und lebt mit 139 anderen Bewohnern im Ökodorf Siebenlinden in Sachsen-Anhalt. Er und die anderen Siebenlindener versorgen sich größtenteils selbst. Der Junge wurde in einem Bauwagen geboren, mittlerweile wohnt er mit seinen Eltern und zwei großen Geschwistern aber in einem richtigen Haus aus Lehm, Holz und Stroh. Geheizt wird mit Holz, gegessen wird vegetarisch, Strom und warmes Wasser werden aus Sonnenkollektoren gewonnen.

15.05 Uhr | SWR2

SWR2 Leben**Walk a Way – Junge Menschen auf Visionsuche**

Wer bin ich und wer werde ich? Immer mehr junge Leute beschäftigen diese Fragen leidenschaftlich. Und manche von ihnen suchen Antwort auf einer Reise, die durch Wald und Wiesen zu sich selbst führt.

15.20 Uhr | NDR Kultur

Freitagsforum

Wie wollen wir leben? Das „Freitagsforum“ entwirft die Vision einer Gesellschaft, in der man sich als Muslimin willkommen fühlt.

19.45 Uhr | Das Erste

Wissen vor acht – Natur**Wiesen & Weiden in Gefahr**

Knapp zwei Drittel der Wiesen und Weiden in Deutschland sind gefährdet. Aber je mehr es auf einer Wiese krecht und fleucht, desto besser ist das eigentlich für uns Menschen. Warum diese Artenvielfalt für uns so wichtig ist, zeigt Thomas D.

20.00 Uhr | NDR Kultur

For Seasons – Konzert macht Klimawandel hörbar

Unter dem Titel „For Seasons“ ließen Musikerinnen und Musiker des NDR Elbphilharmonie Orchesters unter der Leitung von Chefdirigent Alan Gilbert Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in einer bisher ungehörten Form auf der Bühne der Hamburger Elbphilharmonie erklingen. Ein Algorithmus, entwickelt auf der Grundlage historischer Wetterdaten, verändert eines der bekanntesten Werke der klassischen Musik dramatisch.

FREITAG, 20. NOVEMBER

 20.15 Uhr | ARD-alpha

alpha-retro**Städteentwicklung und Mobilität**

Die Sendung zeigt anhand von Filmschätzen aus den Fernseharchiven der ARD, vor welchen Aufgaben die Städteentwicklung und Verkehrsplanung in der Vergangenheit standen.

 23.30 Uhr | MDR Fernsehen

Verloren auf Borneo

Auf Stöckelschuhen durch den Urwald: In dieser Abenteuerkomödie wandelt sich die distinguierte Gräfin Julia zu Hohenberg (Mirjam Weichselbraun) zur mutigen Öko-Aktivistin. An ihrer Seite stehen Hannes Jaenicke als raubeiniger Aussteiger mit Herz und Michael Fitz als unkonventioneller Tierschützer. Mit dem Kahlschlag des Regenwaldes, dem dramatischen Rückgang der Orang-Utan-Population sowie dem Export von Palmöl greift der Film brisante Umweltthemen auf.

SAMSTAG, 21. NOVEMBER

 00.15 Uhr | MDR Fernsehen

2-1-0 – morgen woanders

Das Motto: 2 Räder, 1 Welt, 0 Geld. Zweieinhalb Jahre lang reiste Daniel Rintz auf zwei Rädern um die Welt, fuhr ganz ohne Geld von Berlin bis nach Neuseeland. Seine Reise finanzierte er durch Gelegenheitsjobs unterwegs. Der Film erzählt von seinen Abenteuern, den Herausforderungen und dem persönlichen Glück, das er auf seiner Reise gefunden hat.

 6.20 Uhr | Das Erste

**Geschichten von überall
Love, Cakes and Rock'n'Roll**

Kleine Abenteuer aus dem Alltag von Kindern aus der ganzen Welt: von Stress mit den Eltern, Schulsorgen und Freuden, Spaß oder Streit mit Freunden, Zukunftsträumen, lustigen oder traurigen Begegnungen. Egal wo sie spielen, die Geschichten gleichen sich, aber immer öffnen sie ein ganz besonderes Fenster zu einem oft unbekanntem Teil der Welt.

 6.35 Uhr | Das Erste

**HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby
Schlittenhunde vs. Akkordeon**

Kimik (10) lebt mit seiner Familie und 28 Sibirischen Huskys im Erzgebirge. Am liebsten ist er mit dem Hundeschlitten unterwegs und lässt sich von seinen Huskys durch die Wälder ziehen. Leonie (10) spielt Akkordeon und wohnt im Erzgebirge. Jetzt tauschen die beiden für einige Wochen ihr

Hobby. Wird Kimik, der eigentlich auf Hardrock steht, mit dem Akkordeon etwas anfangen können? Und kann Leonie die extrem lauffreudigen Schlittenhunde in den Griff bekommen?



 7.00 Uhr | Das Erste

**Schau in meine Welt
Fridays for Future – Luis kämpft gegen den Klimawandel**

Luis (13) möchte die Klimakrise aufhalten. Deshalb engagiert er sich seit mehr als acht Monaten fast jeden Freitag bei der Bewegung „Fridays for Future“. So organisiert er zum Beispiel mit anderen die wöchentlichen Demos, verteilt Flyer und betreut die Chat-Gruppen. Selbst seinen persönlichen Lebensstil hat er schon geändert und ist Vegetarier geworden. Kein Wunder also, dass er für den großen globalen Klima-Streik im September möglichst viele Kinder und Jugendliche mobilisieren will. Am Tag selbst sorgt er nicht nur gemeinsam mit anderen Aktivisten von „Fridays for Future“ für einen reibungslosen Ablauf, sondern moderiert auch auf der Hauptbühne, um die Politik aufzurütteln, endlich entsprechende Klimamaßnahmen zu ergreifen.

 7.25 Uhr | Das Erste

**neuneinhalb: Klimakiller Smartphone? –
Wie Streaming, Chats & Co. der Umwelt schaden**

Müll produzieren, mit dem Flugzeug fliegen, neue Klamotten kaufen, obwohl wir längst genug haben – das alles schadet dem Klima. Aber während wir uns bemühen, in diesen Bereichen nachhaltiger zu leben, erzeugen wir an anderer Stelle immer größere Mengen des klimaschädlichen Gases CO₂: Wir streamen Videos auf dem Smartphone, checken Apps, sind ständig online. Das ist eine enorme Belastung für das Klima. Denn die scheinbar „unsichtbaren“ Daten, die wir täglich im Internet abrufen und hin- und herschicken, werden auf Servern in riesigen Rechenzentren gespeichert. Und die brauchen viel Strom. Außerdem wäre da noch die Energie, die es benötigt, um Geräte wie Smartphones herzustellen. Wie viel CO₂ entsteht durch Streaming, Chats & Co.? Wie können wir umweltfreundlicher surfen? Und warum ist es besser, ein kaputtes Smartphone zu reparieren als ein neues zu kaufen?

 7.30 Uhr | rbb Fernsehen

rbb wissenszeit: Knotenpunkt

Das Magazin „Knotenpunkt“ bietet den Auszubildenden des rbb aus allen Berufsgruppen die Möglichkeit, ihre eigene Fernsehsendung zu konzipieren und produzieren. In Zeiten der Klimadiskussion und der weltweiten Pandemie fragen sie sich „Wie wollen wir leben?“ und setzen sich dazu unter anderem mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander. Sie hinterfragen, warum Diversity bei uns zwar immer thematisiert, aber nicht wirklich gelebt wird. Nachdenklich, humorvoll, aber auch durchaus einmal wütend überlegen sie, wie ihre Zukunft aussehen könnte, und stellen ihre Utopien vor.

 7.35 Uhr | Das Erste

Anna und der wilde Wald

Tierreporterin Anna begibt sich im Bayerischen Wald auf die Suche nach dem Wolf. Dort werden die scheuen Raubtiere

SAMSTAG, 21. NOVEMBER

nämlich wieder gesichtet. Doch statt auf den Wolf trifft Anna auf den Woife, einen echten Naturburschen. An seinem Bauwagen pöppelt der Tierschützer gerade die Steinmarder Seppi und Beppi auf. Kurzerhand schließen die beiden einen Pakt: Anna hilft dem Woife beim Aufpöppeln seiner Schützlinge, im Gegenzug zeigt der Woife ihr den Wald und seine tierischen Bewohner wie Rehe, Hirsche, Biber und Waldvögel. So beginnt für Anna ein spannendes Abenteuer im wilden Wald. Bei der Suche nach dem Wolf bekommt Anna tatkräftige Unterstützung von Förster Marco. Zusammen stellen sie Kamerafallen auf. Mit etwas Glück gelingen den Tierdetektiven tolle Aufnahmen der scheuen Raubtiere.



8.35 Uhr | Das Erste

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

Das größte Abenteuer seines Lebens beginnt für Checker Tobi auf einem Piratenschiff mitten im Meer. Als er bei einem Schwertkampf ins Wasser stürzt, entdeckt er eine Flaschenpost mit einem geheimnisvollen Rätsel und schlittert in eine spannende Schnitzeljagd um die Welt. Los geht's im Südsee-Inselstaat Vanuatu, wo er auf den Krater eines

feuerspeienden Vulkans klettert. Nächste Station: die Unterwasserwelt von Tasmanien im Pazifik. Er begegnet Delfinen, taucht mit Seedrachen und entdeckt Tiere, die sogar im Weltall überleben. In Grönland erfährt Tobi von Klimaforschern, warum sie Eis aus hunderten Metern Tiefe holen, um die Zukunft vorherzusagen. In Mumbai wird er zum Bollywood-Star, ehe der Monsun die Megametropole verwandelt. Schließlich checkt Tobi, dass er das Geheimnis unseres Planeten immer vor Augen hatte.

9.04 Uhr | rbbKultur

Klang der Kohle

Das Feature von Lorenz Hofmann hinterfragt den Kohleausstieg 2038 in der Lausitz und im Mitteldeutschen Revier. Wie blicken die Menschen auf den Umbruch? Welche Perspektiven gibt es für die Regionen? Der Film zeichnet die verschiedenen Sichtweisen der Generationen nach. So war der Großvater zum Beispiel noch Kohlekumpel im Tagebau, die Enkelin dagegen engagiert sich für „Fridays for Future“ und fordert den raschen Kohleausstieg.

9.05 Uhr | SR 2 KulturRadio

Hörstoff**Von unbehaust bis ungestüm: Alltagsparcour durch eine angesagte Gegenwart**

2020 war über weite Strecken ein Jahr der Häuslichkeit, aber auch ein Jahr der Reflexion über das, was wir haben, was wir wollen, was uns wirklich wichtig ist. Was wird, was kann sich ändern an den Eckpfeilern unseres Alltags – dauerhaft und dort, wo wir es selbst als Gesellschaft in der Hand haben? Das untersucht das Feature in drei zentralen Lebensbereichen: dem Wohnen, Versorgen und Bewegen. Ein Beispiel: Jahrzehntlang waren Leben, Wohnen und Arbeiten streng voneinander getrennt. Corona aber hat uns ins Homeoffice

und ins Homeschooling gebracht und öffentliche Räume zu Leerstellen gemacht. Welche Schlüsse ziehen wir daraus?



12.00 Uhr | NDR Fernsehen

Unsere Geschichte**Als die Ökos in den Norden kamen**

Spinner oder langhaarige Gammler wurden sie genannt: junge Männer und Frauen, die vor 40 Jahren anders leben wollten. In Kommunen, Wohngemeinschaften und vor allem in Einklang mit der Natur. Den Boden nicht ausbeuten, nachhaltig wirtschaften – auch als Landwirt. Viele Alteingesessene schüttelten oft den Kopf, über Biogemüse, Tierwohl und Windenergie. Nur im dünnbesiedelten niedersächsischen Wendland war es etwas anders. Zwar wurden die Latzhosenträger auch dort nicht von allen freundlich empfangen, aber der Kampf gegen das atomare Endlager in Gorleben einte mehr, als er trennte. Hier fanden die „Spinner“ nach und nach immer mehr Unterstützer. Die Dokumentation erzählt von Pionieren, die vor 40 Jahren kaum einer ernstnahm.

12.45 Uhr | NDR Fernsehen

Weltspiegel-Reportage: Brasilien – Die Virenjäger

„Die nächste Pandemie kommt aus dem Amazonas“, sagt Dr. Alessandra Nava. Die Wissenschaftlerin aus Manaus forscht

an Fledermäusen. Sie will herausfinden, welche Viren im Urwald versteckt sind und auch für Menschen gefährlich werden könnten. Tief im Amazonas-Regenwald schlägt sie sich durch. Nachts fängt Dr. Alessandra Nava mit Netzen oder Fallen die verschiedenen Arten von Fledermäusen. Im Blut von Fledermäusen, aber auch im Urin von Nagetieren hat sie in ihrem Labor bereits neue Viren aufgespürt. Diese könnten irgendwann auch auf den Menschen überspringen. Diese so genannten Zoonosen werden immer häufiger. Je mehr die Menschen der Wildnis auf den Leib rücken, desto wahrscheinlicher wird dieses Überspringen auf andere Arten, auch den Menschen.

13.15 Uhr | NDR Fernsehen

Wie fliegen wir morgen?

Wie wird Corona die Luftfahrt verändern? Ist die Krise eine Chance, um umweltfreundlich durchzustarten? Sind sparsamere Flugzeuge, elektrische Antriebe oder alternative Treibstoffe eine Lösung für die Klimabelastung durchs Fliegen? Die Sendung nimmt mit auf eine Entdeckungsreise zu Flugzeugbauern, Wissenschaftlerinnen und Verkehrsexperten, und sie wagt einen Selbstversuch: Für die Reisen an die einzelnen Drehorte wird möglichst wenig das Flugzeug genutzt. Zunächst geht es zu den Flugzeugbauern Airbus und Boeing: Wie geht es bei den beiden Big Players der Luftfahrt weiter? Werden sie nun vermehrt auf „grünes“ Fliegen umsteigen?

15.20 Uhr | Das Erste

Klimakiller Sport?

Auch der Sport hat mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen. Im Winter sorgen steigende Temperaturen und Schneemangel immer häufiger für Absagen oder Verschiebungen von Sportevents. Zahlreiche Städte, in denen früher Olympische Winterspiele veranstaltet wurden, werden hier-

SAMSTAG, 21. NOVEMBER

zu voraussichtlich im Jahr 2050 nicht mehr in der Lage sein. Nicht besser sieht es im Sommer durch Hitzewellen und Dürren aus. Der Sport übt aber auch selbst einen negativen Einfluss aus: zum Beispiel durch die Reisen von Athleten und Fans, den Energiebedarf bei großen Sportveranstaltungen und die Zerstörung der Natur für Skipisten. Wie kann der Sport nachhaltiger werden? Wie kann die Fußballbundesliga ihren klimatischen Fußabdruck verkleinern? Wie können Sportgroßveranstaltungen klimafreundlicher werden? Und wie kann der Sport zur Popularisierung nachhaltigen Verhaltens beitragen?

 17.05 Uhr | SWR2

SWR2 Zeitgenossen**Matthias Horx, Trendforscher, im Gespräch mit Doris Maull**

„Zukunft entsteht, wenn wir die Welt aus der Perspektive des Morgen betrachten“ – Matthias Horx hat sich bereits als kleiner Junge für das interessiert, was nach dem Heute folgt. In seinem neuesten Buch beschäftigt er sich mit „Der Zukunft nach Corona“.

 17.30 Uhr | rbb Fernsehen

Echtes Leben**Future? Zwischen Klimakrise und Corona**

Corona hat den Kampf der jungen Generation für den Klimaschutz in den Hintergrund gedrängt. Jugendliche, Azubis und Studierende haben Solidarität mit den Älteren bewiesen und auf Vieles verzichten müssen. Nun fragen sie sich, auf welche Veränderungen sich die Gesellschaft einlässt, um ihre Zukunft auf dem Planeten zu sichern. Corvin Drößler,

20, studiert in Potsdam Geographie, derzeit online bei seiner Familie in einem Brandenburger Dorf. Die Familie von Josephine Manzambi ist vor 30 Jahren aus dem Kongo immigriert. Die 15-Jährige lebt in einer betreuten Wohngruppe der Jugendhilfe in Berlin und machte im Lockdown den mittleren Schulabschluss. Beide eint die Angst vor dem Klimawandel und ihr Engagement für „Fridays for Future“. Ihren Lebensstil haben sie in den letzten Jahren radikal verändert. Und durch Corona hat sich ihr Alltagsleben inzwischen sehr verändert.

 18.45 Uhr | MDR Fernsehen

Glaubwürdig: Pierre Zocher

Seit Herbst 2019 melkt Pierre Zocher auf seinem Hof in Großhartau bei Bischofswerda immer weniger seiner 110 Milchkühe, inzwischen nur noch jede zweite. Der junge Landwirt will ganz aus der Milchviehwirtschaft aussteigen: „Die Milch kann nur fließen, wenn Kälbchen geboren werden. Deshalb stehen regelmäßig die Strapazen von Besamung, Schwangerschaft und Geburt an. Die Kälbchen kommen sofort weg.“ Besonders hart trifft es den männlichen Nachwuchs, ein „Abfallprodukt der Milchwirtschaft“, mit einem Marktwert von 8,49 Euro pro Tier.

 19.04 Uhr | rbbKultur

UNSER LEBEN

Schwerpunkt: Freizeit und Konsum – was brauchen wir und worauf können wir verzichten? Vom Leben ohne Plastik bis zum Leben nur mit dem Nötigsten.

 23.30 Uhr | rbb Fernsehen

Koyaanisqatsi

Eine einzigartige und tiefgründige Gegenüberstellung der stillen Schönheit der Natur mit dem unaufhörlich pulsieren-

den Leben unserer modernen Großstädte, die gleichermaßen zum Nachdenken anregt und in ihren Bann zieht. Die großartigen Bilder und die Musik von Philip Glass erzeugen zusammen eine suggestive Kraft, der man sich nicht entziehen kann. Eine atemberaubende Symphonie aus Bild und Ton. Obwohl Anfang der 1980er Jahre entstanden, ist der Dokumentarfilm (USA 1982, Regie: Godfrey Reggio) heute aktueller denn je.

**Impressum**

Herausgegeben vom
Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)
Presse & Information

Redaktion: Eva Marock (rbb);
planpunkt: PR

Gestaltung: cream. büro für gestaltung

Fotos finden Sie unter ARD-Foto.de

Stand: 27. Oktober 2020

Bildnachweise:

Seite 2: WDR/Thorsten Schneider
Seite 3: rbb/André Schmidtke; WDR/tvision; rbb/Olaf Kassner
Seite 4: MDR/Dirk Schneider
Seite 5: NDR/Wolfgang Borrs; MDR/Heike Dickebohm
Seite 6: UFA X/Divimove; rbb
Seite 7: MDR/42film/Joachim Blobel
Seite 8: rbb/Gundula Krause; MDR; NDR/jumpmedienTV
Seite 9: rbb/UFA Show & Factual/AWI, NDR
Seite 10: NDR/Filmfee; WDR/B-Reel Films
Seite 11: NDR/AZ Media TV GmbH/Franziska Voigt; SWR
Seite 12: rbb/AWI/Steffen Graupner; NDR/Pietscher/Film Christian Pietscher
Seite 13: ARD/Frank W.; Julia Terjung/zero one film
Seite 14: SWR; Natalie Portman/W. Mott Hupfel
Seite 15: rbb/Jürgen Todt; ARD/Melanie Grande
Seite 16: rbb/AWI/Esther Horvath; SWR
Seite 17: WDR/Timm Lange; NDR/SWR/Stefan Schaaß; MDR
Seite 18: rbb/Cordula Garrido
Seite 19: BR/megahertz gmbh/Johannes Obermaier; NDR/Pier 53 Filmproduktion
Seite 20: rbb/1983 Institute for Regional Education

ZUKUNFT BRAUCHT DIE JEMAND ODER KANN DIE WEG? #WIELEBEN



Die ARD-Themenwoche

Wie wollen wir leben?

15.-21. November

Wir sind deins. **ARD** 

BR HR MDR NDR Radio Bremen RBB SR SWR WDR Das Erste